



**Geschäftsbericht
2020**



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Spannend war's – das 2020	5
Aufregend geht's weiter!	10
Die Zahlen 2020	13
Leistungsgruppe 1 Präsidiales	17
Leistungsgruppe 2 Finanzen	21
Leistungsgruppe 3 Bildung	25
Leistungsgruppe 4 Kultur Freizeit Sport	29
Leistungsgruppe 5 Sicherheit	33
Leistungsgruppe 6 Planung, Umwelt	37
Leistungsgruppe 7 Hochbau	43
Leistungsgruppe 8 Tiefbau, Gemeindebetriebe	47
Leistungsgruppe 9 Soziales	51
«Wussten Sie, dass ...».....	54

Vorwort

«Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt». Dieser Spruch ist insbesondere für 2020 äusserst zutreffend. Beim Start ins neue Jahr wussten wir von der Pandemie und was davon ausgehen wird noch nichts. Im Rückblick müssen wir feststellen: Vieles was sich ergab, war unvorstellbar und wurde dennoch Realität. Die Pandemie zeigt aber auch vieles auf, das wir optimieren und zukünftig anders machen können – für uns, für unsere Mitmenschen und unsere Umwelt.



Covid-19 hat einiges auf den Kopf gestellt. Viele Menschen sind vom Coronavirus stark betroffen: Menschen sind daran erkrankt oder gestorben, Arbeitsplätze gingen und gehen verloren und Firmen mussten auf Kurzarbeit umstellen. Auch wir als Gemeinde spüren die Auswirkungen. Auch wir waren stark gefordert und konnten nicht alle Dienstleistungen im gewohnten Standard aufrechterhalten. Klagen dürfen wir aber nicht!

Ich gehe davon aus, dass wir die Pandemie finanziell erst in den kommenden Jahren stark spüren werden. Trotz der schwierigen Situation war es möglich, viele Projekte – wenn auch verzögert – erfolgreich voranzutreiben. Erfreulich ist insbesondere, dass wir die beiden Gemeindeversammlungen durchführen und so auch die notwendigen Entscheide fällen konnten. Ein grosser Dank geht an alle Stimmberechtigten, die teilnahmen. Die Schutzkonzepte bewährten sich.

Im Bereich Planung und Umwelt war es möglich, wichtige Weichen zu stellen. So wurden im Baureglement namentlich die Messweise, der Gewässerabstand oder das Nutzungsmass in den Wohngebieten angepasst. Auch die Planung «Metropark» verabschiedete die Gemeindeversammlung. Sie ermöglicht, das Bahnhofgebiet in Worblaufen weiterzuentwickeln. Da die Uferschutzplanung in Worblaufen in der Zwischenzeit genehmigt ist, ist es möglich, ab 2021 mit der Aufwertung des Aareufers zu starten. Das Gebiet wird teilweise renaturiert und der Ein- und Ausstieg aus dem Wasser für verschiedene Wassersportarten verbessert. Mit den Finanz- und Planungsbeschlüssen zum Knoten Station Ittigen sind wichtige Voraussetzungen für den komplexen Umbau des Verkehrsknotens und der Bahnstation geschaffen. Das Umsetzen des Projekts wird uns bis 2023 beschäftigen.

Die Klimathematik ist mit Covid-19 etwas in den Hintergrund gerückt – nicht so in Ittigen: Nach umfangreichen Vorarbeiten beschloss der Gemeinderat im 2020 einen CO₂-Senkungspfad bis 2050 mit Zwischenetappen im 2030 und 2040. Wir sind überzeugt, dass dieses ambitionierte Ziel erreichbar ist. Dies aber nur wenn es gelingen wird, einerseits die Bevölkerung und andererseits die Wirtschaft für dieses Programm zu motivieren.

Auch in den Bereichen Bildung und Hochbau sind wir vorwärtsgekommen. So wurde das Thema Basisstufe aufgearbeitet. Bevor es an das Umsetzen geht, ist jedoch zu prüfen, welche baulichen und finanziellen Auswirkungen damit verbunden sind. Mit dem Projektierungskredit nahm auch der Um- und Ausbau der Schule Altikofen eine erste wichtige Hürde. Seit Schuljahresbeginn 2020/21 ist das neue Schulgebäude Rain 25 in Betrieb. Ein toller Holzbau – gerne möchte ich selbst noch Kind sein, um diesen nutzen zu können.

Im sozialen Bereich war es nicht möglich, alle geplanten Aktivitäten durchzuführen. So musste u. a. der Tag des Alters abgesagt und auf 2022 verschoben werden. Der Ittiger-Märit, die 1. Augustfeier und verschiedene Anlässe für Seniorinnen und Senioren sind weitere Beispiele. Dennoch war es möglich, auch in diesem Bereich wichtige Entscheide zu fällen. Die Umstellung auf das Betreuungsgutschein-System für Kindertagesstätten und Tageseltern, das definitive Einführen der Ferienbetreuung oder das Erarbeiten des Massnahmenplans zum Integrationsleitbild sind erfolgt.

Erfreulich ist – trotz des schwierigen Jahrs – der Rechnungsabschluss. Budgetiert war ein Fehlbetrag, das Resultat ist dank Sondereffekten nun deutlich positiv. Mit negativen Auswirkungen aus der Pandemie ist jedoch im 2021 oder später noch zu rechnen. Hoffen wir, dass sie nicht markant sein werden.

Ein grosses und herzliches Dankeschön an alle, die sich im 2020 mit Herzblut für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde einsetzten und weiter einsetzen werden. Dazu gehören Sie als Einwohnerin oder Einwohner oder als Mitglied einer Kommission. Dazu gehören aber auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und selbstverständlich meine Kollegin und Kollegen im Gemeinderat – MERCI!

Ich blicke mit Zuversicht in die Zukunft und freue mich auf ein weiteres Miteinander!

Marco Rupp, Gemeindepäsident

Spannend war's – das 2020

Das 2020 war bewegt, ungewöhnlich, herausfordernd und in vielen Teilen schwierig. Trotz allem war es möglich, Geschäfte abzuschliessen, in Projekten weiterzuarbeiten oder neue zu lancieren. Das 2020 zeigte aber auch, dass vieles möglich ist, was vorher unmöglich schien.

Pandemie

Ganz plötzlich und unerwartet war fast nichts mehr wie es war. Das Coronavirus hatte alles im Griff. Was organisiert war, war umzuorganisieren. Der Betrieb der Gemeinde mit seinen vielen Bereichen und der Schulbetrieb waren auf die unerwartete, veränderte Situation anzupassen. Und das immer wieder neu – denn die Situation und die Vorgaben von Bund und Kanton änderten sich laufend. Der Fernunterricht an der Schule war sowohl für die Schulleitungen und Lehrpersonen wie auch für die Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern äusserst herausfordernd. Aber er funktionierte – dank dem grossen Engagement aller Betroffenen.

Der Betrieb im Gemeindehaus war so zu organisieren, dass ausreichend Schutz für alle bestand und die Dienstleistungen dennoch möglich waren. Ein durch den Gemeinderat eingesetztes Pandemieteam, bestehend aus dem Gemeindepräsidenten, den Abteilungsleitenden und dem Leiter Bereich Sicherheit, nahm sich allen Fragen an, suchte nach Lösungen und setzte diese zusammen mit den Beteiligten um.

Nach den übergeordneten Vorgaben war es möglich, die zwei Gemeindeversammlungen im Juni und im Dezember durchzuführen. Obschon diese unter Schutzmassnahmen stattfanden, waren sie wie üblich besucht.

Das Oberstufenzentrum und die Sporthalle waren während dem Fernunterricht für die Schule weitgehend geschlossen.

Dennoch wurden die Räumlichkeiten rege genutzt. Während zwei Monaten waren 70 Angehörige der Armee dort einquartiert. Sie unterstützten die Armeepothek bei Aufgaben im Zusammenhang mit der Pandemie und die Rettungsdienste bei Notfalltransporten.

Gemeindewahlen

Stärkste Partei bleibt die Bürgervereinigung Ittigen (BVI) mit vier Sitzen. Diese erlangte sie mit einem gesteigerten Wähleranteil von 52,1 Prozent. Die Grünen arbeiten ab 2021 zum ersten Mal im Gemeinderat mit. Ihren Sitz gewannen sie auf Kosten der SP, die neu noch einen Sitz besetzt. Die SVP verteidigte ihren Sitz. Ihr Wähleranteil betrug 12,2 Prozent, derjenige der SP 14,6 Prozent, der Grünen 10,6 Prozent und der EVP 10,5 Prozent.

Gabriela Meister (SP) und Stefan Hitz (SVP) traten nicht mehr zur Wahl an. Die übrigen Bisherigen wurden wiedergewählt. Die Gemeinde wird neu von einem reinen Männergremium geführt. Gemeindepräsident bleibt Marco Rupp (BVI). Er gewann die Wahl gegen René Hug (SP) deutlich.

Der Gemeinderat setzt sich ab 2021 wie folgt zusammen: David Berger (BVI), Xavier Dufour (SVP, neu), René Hug (SP), Markus Künzi (BVI), Philipp Roth (BVI), Marco Rupp (BVI), Andreas Spahni (Grüne, neu).

In der Geschäftsprüfungskommission (GPK) ist nach einem Unterbruch von vier Jahren die EVP wieder vertreten. Auch hier verlor die SP einen Sitz. Edith Bachmann (BVI) und Esther Kobel Schnidrig (SP) stellten sich nicht zur Wiederwahl. Die übrigen Bisherigen wurden bestätigt.

Die GPK setzt sich ab 2021 wie folgt zusammen: Rolf Aellig (SP), Bruno Anderegg (BVI), Daniel Gerber (BVI), Matthias Haller (EVP, neu), Markus Hitz (SVP), Markus Mühlheim (BVI, neu), Max Wälchli (BVI).

Die Stimmbeteiligung betrug 34,7 Prozent – sieben Prozent mehr als bei den Gemeindewahlen 2016.

Die Gemeindeversammlungen werden neu von Christoph Erb (BVI) geleitet. Er wurde im November 2020 in stiller Wahl zum Gemeindeversammlungspräsidenten gewählt. Er löst Urs Egli (BVI) ab.

Neue Website

Seit Mitte August 2020 zeigt sich ittigen.ch in einem frischen Gewand und technologisch erneuert. Sämtliche Inhalte passen sich nun automatisch an die Bildschirmgrösse an – vom Smartphone bis zum Desktop. Alle Seiten sind neu auch voll-



Militär in der Turnhalle Rain

ständig SSL-verschlüsselt. Die umfangreichen Informationen sind über mehrere Wege zu finden – einerseits über die Suchfunktion oder die QuickLinks, andererseits sind die Inhalte unter der Rubrik «Leben in Ittigen» nach Themen geordnet.

Umsetzung STAF

Nach Annahme der Steuergesetzrevision 2021 tritt rückwirkend per 2020 das Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) in Kraft. Die einzelnen Massnahmen der Steuergesetzrevisionen sind sehr komplex und können zu wesentlichen Veränderungen in der Steuerbelastung einzelner Firmen führen. Bei grösseren und internationalen Unternehmen führt das Umsetzen zu einem späteren Einreichen der Steuererklärungen. Längere Unsicherheiten im Gemeindehaushalt bezüglich der Einnahmen bei juristischen Personen sind die Folge davon.

STAF wird den Gemeindehaushalt jährlich mit rund ein bis zwei Mio. Franken netto belasten. Bei diesem Betrag ist die Entlastung, welche die Gemeinde aus den Ertragsanteilen der direkten Bundessteuer erhält, bereits berücksichtigt.

Umsetzung IT-Strategie

Die vier Stossrichtungen der IT-Strategie – Dienstleistungsorientierung, E-Government, Digitalisierung und Informationssicherheit – wurden weiter vorangetrieben. Die Investitionen in die Infrastruktur, wie höhere Bandbreite, sichere Zugänge aus dem Homeoffice und Lösungen für Videokonferenzen, ermöglichten es, rasch auf die Herausforderungen zu reagieren, welche die Pandemie mit sich brachte.

Das laufende Aktualisieren und Versorgen der IT-Systeme und Umgebungen mit den aktuellsten Sicherheitsupdates ist die Basis, um Cyberangriffen Stand zu halten. Den zunehmenden Risiken wurde und wird laufend mit technischen und organisatorischen Massnahmen begegnet.

In enger Zusammenarbeit mit den Fachbereichen wurden Projekte der Digitalisierung, wie das Einführen eines Extranets für den sicheren Datentransfer, der Ersatz der 14 Multifunktionsgeräte der Schule und Gemeinde sowie das Umsetzen der Scan Workflows im Erbschaftswesen, abgeschlossen. Die Anforderungen an Kollaboration und Dokumentenmanagement wurden in einem Pilotprojekt vertieft und ein Projekt für 2021/22 lanciert.

Bildung

Die Pandemie war für die Schule und die Tagesschule speziell herausfordernd: Neben dem schnellen Aufbau des Fernunterrichts während dem Lockdown wurden die ständig

ändernden Vorgaben von Bund und Kanton fristgerecht umgesetzt. Trotz der vielen Unsicherheiten funktionierte die Zusammenarbeit mit den Eltern sehr gut.

Die Arbeiten zur Bildungsstrategie sind abgeschlossen – ausgenommen sind die Fragen zur Basisstufe. Die Basisstufe hat bauliche und finanzielle Folgen, was ein vertieftes Analysieren und Betrachten erfordert.

Die Schule hat ein neues, einheitliches Leitbild, welches auch die Tagesschule umfasst. Alle Schulstandorte entwickelten es gemeinsam. Die Umsetzung bedingt eine enge Zusammenarbeit der Akteurinnen und Akteure. Diese verzögerte sich bedingt durch das Coronavirus.

Die Schule arbeitet mit einem neuen Kommunikationskonzept. Dieses definiert, auf welche Art mit welchen Zielgruppen zukünftig kommuniziert wird. Ein Schwergewicht bilden dabei die digitalen Mittel. Ein aus dem Konzept resultierendes Teilprojekt ist die geplante Einführung einer Eltern-App: Erziehungsberechtigte und Lehrpersonen werden Informationen damit viel einfacher teilen können.

Der Lehrplan 21 beschreibt den bildungspolitisch legitimierten Auftrag der Gesellschaft an die Volksschule. Er legt die Ziele für den Unterricht fest und ist ein Planungsinstrument für Lehrpersonen, Schule und Bildungsbehörden. Die Einführung ist abgeschlossen. Das optimale Umsetzen wird in den Zyklen und Fachgruppen weiter vorangetrieben.

Verkehrssicherheit – Schulweg / Elterntaxi

Im Bereich Schul- und Talweg signalisierte die Gemeinde zu Beginn des Schuljahrs 2020/21 eine Halteverbotszone. Damit war es möglich, eine weitere Massnahme zur Schulwegsicherung umzusetzen, nachdem bei den Schulanlagen Altikofen und Rain bereits im letzten Jahr Halte- und Fahrverbote eingeführt wurden. Gemeinderat und Schulleitungen



Foto: Andreas von Gunten, Belp



appellieren unverändert an alle Eltern, ihre Kinder grundsätzlich nicht mit dem Auto in die Schule zu fahren. Die Kinder können dabei in vielfacher Hinsicht profitieren: Sie bewegen sich, können an der frischen Luft Energie tanken und sich mit Kolleginnen und Kollegen über die Schule oder andere Themen austauschen, Pläne schmieden, für den schulfreien Nachmittag abmachen und vieles mehr. Eltern, die auf den Taxidienst nicht verzichten können oder wollen, haben die Möglichkeit, die «Kiss&Ride»-Parkplätze zu nutzen und damit einen Beitrag zur Sicherheit aller Schülerinnen und Schüler zu leisten. Mit wiederkehrenden Informationskampagnen und mit Verkehrskontrollen wird versucht, die Wirkung dieser Verkehrssicherheitsmassnahmen zu fördern.

Bedarfs- und Entwicklungsplanung Feuerwehr



Foto: Albert Andrist, Worblaufen

Welche Leistungen die Feuerwehr mit welchen finanziellen Mitteln erfüllen soll, wurde bisher nicht explizit definiert. Nach Aufgaben- und Finanzplan (AFP) sind dafür messbare Schutzziele zu definieren. Der erarbeitete Bedarfs- und Entwicklungsplan der Feuerwehr für die Jahre 2021 bis 2026 bildet neu die Grundlage dafür. Mit schlanken und effizient gehaltenen Strukturen werden das einheitliche Ausbilden gefördert und die administrativen und logistischen Prozesse verkürzt. Ein ökonomisches Handeln der Feuerwehr wird ermöglicht. Im Jahr 2021 ist geplant, die neue Organisation in der Verordnung öffentliche Sicherheit (VöS) zu verankern und die Leistungsziele zuhanden des AFP zu überarbeiten.

Abfallbewirtschaftung: Submission Kehrriechtabfuhr

Die kommunalen Abfuhrarbeiten für die Zeit vom Juli 2021 bis Juni 2029 wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Recht-

mässigkeit und Bewertung der eingegangenen fünf Angebote erfolgte nach den durch den Gemeinderat vorgegebenen Eignungs- und Zuschlagskriterien. Die Vergabekriterien Preis, Ökologie/Logistik und Qualität/Erfahrung führten zur Wahl des wirtschaftlich vorteilhaftesten Angebots. Die best-rangierte Schwendimann AG, Münchenbuchsee erhielt mit 94,6 von 100 möglichen Punkten den Zuschlag. Ab Mitte 2021 stehen neu elektrobetriebene Abfuhrfahrzeuge im Einsatz.

Klimaprojekt Klimact Ittigen 2020+

Als Folgeprojekt der Kampagne «Wir sind klimabewusst» ist geplant, «Klimact Ittigen 2020+» umzusetzen. Grundlage dazu bildet die Ittiger-Treibhausgasbilanz 2019. Ziel des Konzepts ist es, die Treibhausgasemissionen der Gesamtgemeinde bis spätestens 2050 auf netto Null zu senken. Die Absenkpfade der relevanten Emissionsquellen sollen mit den im Konzept beschriebenen 18 Direkt- und/oder Begleitmassnahmen umgesetzt werden. «Klimact Ittigen 2020+» enthält ein wiederkehrendes und längerfristig angelegtes THG-/CO₂-Reporting im Vierjahresturnus zuhanden des Gemeinderats. Dadurch ist es möglich, wirkungsorientierte Inhalte der 18 Massnahmen bei Bedarf zu ergänzen, zu ersetzen oder aufzuheben. Das THG-/CO₂-Monitoring wird zeigen, wie sich die (Gesamt-)Bilanz der Klimagase auf kommunaler Ebene im zeitlichen Verlauf tatsächlich entwickelt.

Die THG-/CO₂-Bilanz 2019 vom August 2020 zeigt deutlich, wo die Hauptemissionen und damit die wirksamsten Hebel zur Reduktion der ausgewiesenen rund 36'300 Tonnen CO₂-Äquivalente liegen. Über 60 Prozent der CO₂-Emissionen stammen aus Öl- und Gasfeuerungen und knapp 20 Prozent aus der Mobilität. In beiden Bereichen sind die Haushalte die grössten Emittenten, gefolgt von Industrie und Gewerbe bzw. Dienstleistungen. Aufgrund der Resultate der Klimagasbilanz stehen zeitnahe Massnahmen, welche zu einem Ersatz der Öl- und Gasfeuerungen durch klimaverträglichere Heizsysteme führen, im Vordergrund.

Teilrevision Gemeindebaureglement

Das Baureglement ist teilrevidiert. Die Gemeindeversammlung genehmigte die Teilrevision im Dezember 2020. Sie umfasst das Anpassen an die gesamtschweizerische Normierung der Messweisen und an die kantonale Verordnung über die Begriffe und Messweisen im Bauwesen (BMBV). Weiter beinhaltet die Teilrevision das Aktualisieren der Bau- und Nutzungsbeschränkungen in Bezug auf die überarbeitete

Landschaftsplanung. Auch wurden sogenannte «sanfte» Verdichtungsmassnahmen in Wohnzonen (W2 und W3) sowie in Mischzonen (MA2 und MA3) geprüft und beschlossen. Damit ist ein massgeblicher Beitrag zur Siedlungsentwicklung nach innen möglich. Die oberinstanzliche Genehmigung der Teilrevision durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung AGR erfolgt in der ersten Jahreshälfte 2021.

Areal- und Uferschutzplanungen, Knoten Station Ittigen

Areal «Aareraim» – Für die Überbauung am südexponierten Aarehang in Worblaufen genehmigte die Gemeindeversammlung im Dezember 2019 die planungsrechtlichen Grundlagen für das rund 170 Wohnungen umfassende Projekt. Die Überbauung konzentriert sich auf dem östlichen Teil des Areals an der Worblaufenstrasse. Der westliche Hang wie auch der Hangfuss bleiben als Grünraum langfristig erhalten. Im Bereich der Strassenerschliessung und wegen der notwendigen Verlegung der ARA-Hauptleitung war es notwendig, die Überbauungsordnung und das Baugesuch noch einmal öffentlich aufzulegen. Als weiterer Schritt erfolgt im 2021 die Genehmigung der überarbeiteten Planungsinstrumente durch das kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung.

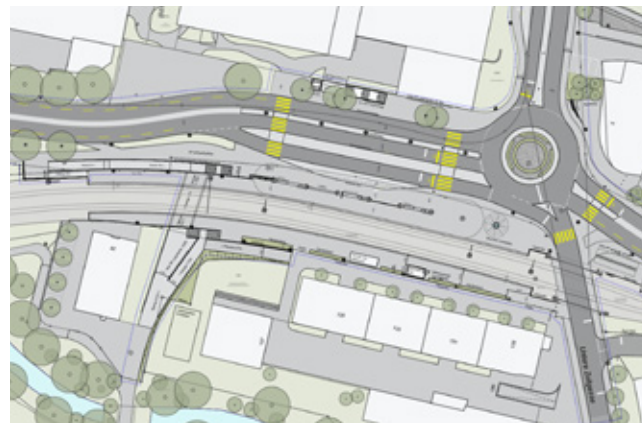
Areal «Metropark» – Die Erfolgsgeschichte des Bahnhofs Worblaufen als Knotenpunkt des öffentlichen Verkehrs wird in Bezug auf die ortsbauliche Entwicklung fortgeschrieben. Der Standort weist aufgrund der hervorragenden Lage ein grosses Aufwertungspotenzial auf. Dieses blieb vor allem im östlichen Teil des kantonalen Entwicklungsschwerpunkts (ESP) «Ittigen-Worblaufen» bis heute ungenutzt.

Mit einer Neubebauung soll das Bahnhofgebiet ein lebhaftes neues Gesicht erhalten. Als Grundlage für die Arealentwicklung beschloss die Gemeindeversammlung im Juni 2020 eine Änderung der Zone mit Planungspflicht ZPP B «ESP Worblaufen, Baubereiche M1/O1/O2/O4/W4». Parallel erfolgte eine Änderung im Gebietsrichtplan «ESP Ittigen-Worblaufen». Der Gemeinderat erliess zudem eine Überbauungsordnung im Wirkungsbereich der ZPP B. Alle Planungsinstrumente befinden sich zurzeit beim Amt für Gemeinden und Raumordnung zur Genehmigung.

Uferschutz Aareraum Worblaufen – Der Aareraum in Worblaufen soll aufgewertet werden. Um die durch den Kanton genehmigte Uferschutzplanung umsetzen zu können, wurde im 2020 das Projekt «Aufwertung Aareraum Löchligut-Worblaufen mit Teilbereichen Revitalisierung und Naherholung» ausgearbeitet. Dieses genehmigte die Gemeindeversammlung im Dezember 2020 und sprach gleich-

zeitig den zur Umsetzung notwendigen Verpflichtungskredit. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 7,247 Mio. Franken. Nach Abzug der Beiträge Dritter sowie der Subventionen von Bund und Kanton wird die Gemeinde Restkosten von rund 1,503 Mio. Franken zu finanzieren haben. Mit dem Umsetzen des Projekts wird es möglich sein, das Aareufer in Worblaufen einerseits zu renaturieren und andererseits das Naherholungsgebiet aufzuwerten.

Knoten Station Ittigen – Im Juni 2020 genehmigte die Gemeindeversammlung die planungsrechtlichen Grundlagen für die Umgestaltung und Erneuerung des Verkehrsknotens bei der Station Ittigen. Dies nachdem die Planung öffentlich auflag und es möglich war, die Einsprachen von Verkehrsverbänden grösstenteils zu bereinigen. Im September ging die Planung zur Genehmigung an das Amt für Gemeinden und Raumordnung. Parallel dazu wurde die Ausführungsplanung vorangetrieben. Seit Ende 2020 sind auch die beiden öffentlichen Submissionen Baumeister und Stahlbau nahezu abgeschlossen.



Rain 25, «4-fach Kindergarten»

Die Bauarbeiten am neuen multifunktionalen Gebäude Rain 25 starteten im Frühjahr 2019. Trotz einiger Widrigkeiten war es möglich, die Bauarbeiten rechtzeitig im Sommer 2020 abzuschliessen und das Gebäude auf den Schulstart im August in Betrieb zu nehmen. Entstanden sind zwei zweigeschossige Pavillons mit je zwei übereinanderliegenden Kindergarten- und Tagesschuleinheiten, welche um einen gemeinsamen Hof mit Terrasse gruppiert sind. Dank der sehr flexiblen Grundrisse ist das Gebäude als Kindergarten, Schulraum und für die Tagesschule nutzbar. Zurzeit werden im Gebäude zwei Kindergärten und zwei Tagesschuleinheiten geführt.

Sport- und Freizeitanlage «Dreispietz»

Im Dezember 2020 genehmigte die Gemeindeversammlung den Bau einer Sport- und Freizeitanlage im Gebiet Rain und

sprach die für das Umsetzen notwendigen Mittel. Dadurch entsteht im 2021 auf dem ehemaligen Parkplatz am Talweg eine multifunktionale Sport- und Freizeitanlage mit Pumtrack, Boulderblock und weiteren Bewegungsangeboten.

Ausgelöst wurde das Projekt einerseits durch eine Petition der Bürgervereinigung Ittigen (BVI), andererseits durch den Mitwirkungstag 2018 der Kinder- und Jugendfachstelle mit Schülerinnen und Schülern des Oberstufenzentrums.

Zusätzlich zum Projekt «Dreispitz» beschloss der Gemeinderat, die öffentlichen Spielplätze aufzuwerten. Dies erfolgte Schritt für Schritt ebenfalls im 2020.

Betreuungsgutscheine, Ferienbetreuung, Integrationsleitbild

Auf das Schuljahr 2020/21 löste das neue Gutscheinsystem für die familienergänzende Kinderbetreuung in den Kindertagesstätten und bei Tagesfamilien das bisherige Subventionsverfahren ab. Seither werden die anspruchsberechtigten Familien direkt subventioniert und nicht mehr die Betreuungseinrichtungen. Der Wechsel zum neuen System gelang weitgehend problemlos. Vom System profitieren können in Ittigen rund 220 Kinder bzw. deren Eltern – das sind sozusagen dreimal so viele als vorher. Eltern können ihre Kinder nun durch die Betreuungseinrichtung ihrer Wahl betreuen

lassen, sofern sich diese auch dem neuen System anschloss. In Ittigen arbeiten alle fünf Kitas und die für Ittigen zuständige Tageselternorganisation «Untere Emme – Mittelland» mit dem neuen System.

Im Dezember stimmte die Gemeindeversammlung der definitiven Einführung der Ferienbetreuung während der Schulferien im Frühling, Sommer und Herbst zu. Gleichzeitig genehmigte sie das entsprechende Reglement. Dieses sieht ein flexibles und dem Bedarf entsprechendes Angebot für Eltern vor, welche aufgrund ihrer Erwerbsarbeit auf die Betreuung ihrer Kinder angewiesen sind. Das Angebot ist der Tagesschule angegliedert und wird auch in der Tagesschule durchgeführt. Die teilnehmenden Kinder und ihre Eltern müssen sich so weder örtlich noch personell umstellen, da der Tagesschulbetrieb den meisten bereits vertraut ist.

Der Gemeinderat verabschiedete im Sommer 2020 das überarbeitete Integrationsleitbild und im Dezember den dazugehörigen Massnahmenplan für 2021 bis 2024 mit den drei zentralen Handlungsfeldern «berufliche und soziale Integration», «Migration» und «Quartierentwicklung». Ziel des Integrationsleitbilds ist es, das Zusammenleben aller in Ittigen wohnhaften Menschen zu (be-)fördern, ungeachtet deren Alter, Herkunft oder Familienstatus.



Aufregend geht's weiter!

... Denn wir haben noch nicht fertig geplant, entwickelt, gebaut und sensibilisiert. Wir sind weiter engagiert auf dem Weg – für Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner.

Digitalisierung



Im Zeitalter der Digitalisierung müssen nicht nur Unternehmen in der Lage sein, sich ständig anzupassen und mit dem Wandel Schritt zu halten, sondern auch die Gemeinde. Ittigen will den digitalen Wandel gestalten und sich bestmöglichst auf die Zukunft vorbereiten. Ziel dabei ist es, die Lebensqualität für alle Menschen in Ittigen weiter zu steigern sowie die wirtschaftlichen und ökologischen Potenziale zu entfalten. «Ittigen Digital 2030» – beinhaltend eine Mission, eine Vision und strategische Ziele – wird der Kompass sein, an dem sich die Gemeinde in den nächsten Jahren bei digitalen Themen orientiert. Die Einwohnerinnen und Einwohner und die Dienstleistungen stehen dabei im Zentrum.

Verschiedene Projekte im Bereich der Digitalisierung sollen namentlich den Aufwand für Verwaltungsaufgaben senken. So wird beispielsweise mit dem E-Umzug ein zusätzliches Angebot geschaffen, das zeit- und ortsunabhängig genutzt werden kann. Mit weiteren Vorhaben ist geplant, die Interaktion und Kommunikation mit der Bevölkerung, den Vereinen und Unternehmen zu fördern – auch digital. Das Vertrauen in die digitalen Dienstleistungen und die Wahrung der Informationssicherheit stehen dabei stets im Zentrum. Dies bedingt eine IT-Infrastruktur und Anwendungen, welche stets auf dem aktuellen Stand sind. Bei allem geht nicht vergessen,

dass nicht alles digitalisiert werden soll und kann. Dies im Wissen, dass nicht alle digitale Mittel nutzen können und das persönliche Gespräch manchmal hilfreicher und besser ist.

Finanzielle Perspektiven

Durch das Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) sowie die Umsetzung der kantonalen Steuergesetzrevision 2021 sinken einerseits die Steuereinnahmen der juristischen Personen netto um rund ein bis zwei Millionen Franken. Andererseits stehen in den nächsten Jahren grosse und wichtige Investitionen, namentlich in die Infrastruktur der Schule, in das Verkehrsprojekt «Knoten Station Ittigen», das Umsetzen der Uferschutzplanungen in Worblaufen sowie verschiedene Tiefbauprojekte, an. Dank der langfristig ausgerichteten Finanzstrategie ist diese schwierige Situation kurz- bis mittelfristig finanziell verkraftbar.

Mit dem beträchtlichen Bestand der Spezialfinanzierung «Investitionen» ist es möglich, die stark steigenden Abschreibungen ganz oder teilweise zu finanzieren und so die Erfolgsrechnung zu entlasten.

Zusätzlich sind Rückstellungen für Taxationskorrekturen vorhanden, welche die Steuerausfälle aus der kantonalen Steuergesetzrevision zu mildern vermögen.

Die finanziellen Folgen von Covid-19 sind schwer abschätzbar. Sie werden den Gemeindehaushalt jedoch in mehrfacher Hinsicht negativ beeinflussen. Einerseits ist mit Einbussen bei den Steuereinnahmen der natürlichen und juristischen Personen zu rechnen, andererseits werden die Kosten im Lastenausgleich Soziales und öffentlicher Verkehr ansteigen. Da die Gemeinde aktuell finanziell kerngesund ist, kann diese Krise möglicherweise mit gleichbleibendem Steuerfuss überwunden werden.

Schulraumplanung / Basisstufe

Die gesellschaftlichen Entwicklungen, kantonale Vorgaben, die prognostizierte Zunahme der Schülerzahlen und sanierungsbedürftige oder neue Schulbauten stellen die Gemeinde in den nächsten Jahren vor grosse Herausforderungen. Der Bedarf an Betreuung in der Tagesschule stieg in den letzten Jahren auf einen Drittel aller Schülerinnen und Schüler an. Ausgehend davon waren für die Tagesschule nachhaltige Lösungen zu entwickeln.

Im Kanton Bern werden die Kindergärten und erste, respektive zweite Klassen zunehmend und erfolgreich durch das Modell «Basisstufe» abgelöst. Auch Ittigen befasste sich im

Rahmen der Bildungsstrategie bereits mit dieser Frage. Die baulichen und finanziellen Auswirkungen einer Einführung werden im 2021 geklärt. Danach erfolgt der abschliessende Entscheid.

Wird die Basisstufe eingeführt, wirkt sich dies auf die Schulraumplanung aus. Der Gemeinderat folgt bei der Planung dem Grundsatz, dass insbesondere jüngere Schülerinnen und Schüler dort zur Schule gehen und betreut werden sollen, wo sie wohnen und ihrem Entwicklungsstand entsprechend optimal beschult werden können. Das neue Gebäude Rain 25 und bald auch der Neubau in Altikofen sind so konzipiert, dass es möglich wäre, darin Basisstufen zu unterrichten.

Neben den bestehenden Schulzentren Rain und Altikofen müssten langfristig auch in den Quartieren Eyfeld und Kappelisacker neue Schul- und Betreuungsräume entstehen. Damit wäre es möglich, diese Quartiere für Familien aufzuwerten und Transportkosten für Schülerinnen und Schüler zu senken.

Zurzeit wird auch geprüft, wie mit der in die Jahre gekommenen Sporthalle und dem Festsaal Rain umgegangen werden soll.

Räumliches Entwicklungskonzept (REK)

Als zweite Phase der Teilrevision der Ortsplanung wird an einem räumlichen Entwicklungskonzept (REK) gearbeitet. Dabei geht es darum, Ziele, Stossrichtungen und Strategien der Siedlungs-, Verkehrs- und Landschaftsentwicklung für die nächsten 15 bis 20 Jahre zu erarbeiten. Das Umsetzen des REK in grund- und behördenverbindliche Instrumente wird mit dem gebietsweisen Überarbeiten der Nutzungsplanung, dem grundlegenden Überarbeiten des Richtplans Verkehr 2008, dem Aktualisieren des Richtplans Energie und dem Erlass eines neuen Richtplans Landschaft erfolgen. Erkenntnisse aus der Umweltplanung und der Schulraumplanung fliessen ebenfalls in das REK ein. Der Innenentwicklung wurde im Rahmen des REK ein besonderes Gewicht beigemessen. Das heisst, der bereits besiedelte Raum soll vorrangig entwickelt und qualitativ aufgewertet werden. Zusätzlich wird eine Siedlungserweiterung an der Jurastrasse angestrebt. Ittigen ist ein regionales Zentrum mit guter Verkehrserschliessung und multimodaler Mobilität. Im Sinne eines attraktiven Wohn- und Arbeitsstandorts werden die Verkehrs- und Siedlungsentwicklung aufeinander abgestimmt. Dazu wird die Netzplanung für den Fuss- und Veloverkehr, den öffentlichen Verkehr und den motorisierten Individualverkehr überarbeitet und Massnahmenswerpunkte aus der Schwachstellenanalyse gebildet.

Knoten Station Ittigen

Nach jahrelanger Planung starten Anfang Juni die Bauarbeiten für die Sanierung und Umgestaltung des Verkehrsknotens. In einem ersten Schritt erfolgte im Frühjahr 2021 das Roden der ökologisch wenig wertvollen Platanenallee. Dies war notwendig, weil die Fahrbahn Richtung Talgut-Zentrum um eine Spur erweitert wird. Anschliessend folgen die Hauptarbeiten für die neue Personenunterführung Richtung Hinterer Schermen. Diese dauern bis Frühjahr 2022 und bedingen, dass der Bahnverkehr Ende September für eine Woche unterbrochen und durch Busse ersetzt wird. Der Verkehr auf der Worblentalstrasse und der Verbindung Talweg-Untere Zollgasse wird bis im Frühjahr 2022 noch nicht beeinträchtigt.



Die Bauarbeiten sind komplex. Eine zielgruppengerechte, umfassende Information vor und während der Bauzeit ist daher zentral. Für die unmittelbar angrenzenden Gewerbebetriebe sowie Anwohnerinnen und Anwohner wird eine Infogruppe gebildet. Sie erhält periodisch Informationen über den Baustand und die weiteren Schritte. Alle weiteren Interessierten können sich am 1. Juni 2021 an einer Infoveranstaltung im Detail informieren. Zusätzlich wird laufend über die Gemeindeforum informiert und ein Flyer in alle Haushalte verschickt.

Arealplanungen / Uferschutzplanung

Areal «Talgut-Zentrum» – Die Sanierung des Knotens Station Ittigen bildet die Voraussetzung für eine neue Gestaltung des östlichen Teils des Talgut-Zentrums. Ziel ist es das Zentrum mit seiner hervorragenden Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr zu revitalisieren und zu verdichten. Der Studienauftrag und die Mitwirkung erfolgten im 2020. Im 2021 geht die Planung zur Vorprüfung an den Kanton. Im Sommer 2022

soll die Gemeindeversammlung über das Planungsgeschäft beschliessen können.

Areal «Tilia» – Auch für dieses Areal wurde im 2019/20 ein Studienauftrag und eine Mitwirkung durchgeführt. Aufgrund des Ergebnisses der Mitwirkung wurde das Projekt überarbeitet. Für die zweite Hälfte 2021 ist die Vorprüfung beim Kanton geplant. Im 2022 soll das Planungsgeschäft den Stimmberechtigten zum Beschluss unterbreitet werden. Ziel des Geschäfts ist es, die planungsrechtlichen Grundlagen zu schaffen, damit das Pflegezentrum Tilia erweitert und das Areal mit einer hochwertigen Überbauung verdichtet werden kann.

Areal «im Park» – 2020 trat die Eigentümerin der Überbauung «im Park» an der Jurastrasse an die Gemeinde mit dem Anliegen, die bestehende Überbauung zu sanieren und nachzuverdichten. In einem partnerschaftlichen Studienauftrag wurde ein Siegerprojekt ermittelt. Darauf aufbauend werden im 2021 ein Richtprojekt und die notwendigen Planungsvorschriften erarbeitet. Die anschliessende öffentliche Mitwirkung wird wiederum Grundlage für die kantonale Vorprüfung und letztendlich für das Geschäft zuhanden der Gemeindeversammlung sein.

Areal «Gerbelacker» – Der «Gerbelacker» ist in die Jahre gekommen und muss saniert werden. Auch hier kamen die verschiedenen Grundeigentümer zum Schluss, dass Gesamtüberlegungen zur Weiterentwicklung der Überbauung notwendig sind. Der geplante Studienauftrag soll in der zweiten Hälfte 2021 stattfinden.

Uferschutz Aareraum Worblaufen – Im Frühjahr 2021 stehen die Ausschreibung und die Vergabe der Unternehmerleistungen an. Ab Herbst/Winter 2021 ist beabsichtigt, mit dem Umsetzen des Abschnitts «Clubhaus Pontoniere-Tiefenaubrücke» zu starten. Hier liegt der konzentrierte Bereich für den Wassersport. Es entsteht eine neue Einwasserungsstelle für die Kanuten und Pontoniere, ausgerüstet mit Kran, Treppe und Rampe. Sie wird auch von Schwimmerinnen und Schwimmern sowie Bötlerinnen und Böttern für einen sicheren Ein- und Ausstieg benutzt werden können. Insbesondere wird sie aber auch der Sanitätspolizei dienen. Dem Infrastrukturbereich vorgelagert wird eine Betonmauer, die entlang der Aare eine promenadenartige Situation schafft (Uferparkanlage). Die heutigen Parkplätze werden aufgehoben und neu organisiert.

Nach aktueller Planung soll im Sommer 2022 mit dem Bau des Infrastrukturgebäudes gestartet werden. Die Gemein-

deversammlung hat das Projekt und den dafür notwendigen Verpflichtungskredit aber erst noch zu genehmigen. Ab Herbst/Winter 2022 ist geplant, die wasserbauseitigen Massnahmen umzusetzen, um die Aare aufzuwerten.

Quartierentwicklung

Was bedeutet Quartierentwicklung? Ziel eines Quartierentwicklungsprozesses ist es, die hohe Lebensqualität zu sichern, ein Quartier baulich aufzuwerten und eine sozialverträgliche räumliche Entwicklung zu fördern. Der Begriff bedeutet weiter, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu wahren und dem demografischen Wandel und der Teilhabe aller Ittigerinnen und Ittiger die notwendige Beachtung zu schenken.

Die Ziele der Quartierentwicklung werden über die vier Themenfelder «Wohnen / Freiraum», «Zusammenleben / Mitmachen», «Bildung / Kultur», «Arbeit / Wirtschaft» konzeptionell und inhaltlich bearbeitet. Dabei ist das Vernetzen der bereits bestehenden Aktivitäten und Akteure in der Gemeinde zentral. Dadurch ist es möglich, Synergien optimal zu nutzen.

Neue digitale Medien und Instrumente können das Zusammenleben und den Austausch im Quartier und in der Gemeinde unterstützen. Während der Pandemie halfen virtuelle Austauschplattformen mit, dass unkompliziert und rasch Unterstützung organisiert werden konnte. Geplant ist, diese Formen weiterzuentwickeln und auszubauen, bis hin zu einem «virtuellen Dorfplatz». Im Zentrum steht dabei das generelle Ziel, das nachbarschaftliche Zusammenleben zu fördern.

Das Zusammenleben in der Gemeinde ist auch geprägt vom vielfältigen ehrenamtlichen Engagement der Bevölkerung in Kultur, Freizeit, Sozialem, Sport oder in der Politik. Der Gemeinderat will dieses Engagement weiter fördern, würdigen und anerkennen. Er gab deshalb das Erarbeiten eines entsprechenden Konzepts in Auftrag.

Quartieranalysen dienen dazu, Bedürfnisse und Ressourcen innerhalb eines Quartiers zu erfassen um daraus allenfalls notwendigen Massnahmen ableiten zu können. Auf der Grundlage von soziodemografischen Daten, der vorhandenen Infrastruktur, statischen Faktoren sowie von Interviews mit Quartierbewohnerinnen und -bewohnern wurde im vergangenen Jahr modellhaft eine Analyse des Ortsteils Worblaufen erarbeitet. Im Koordinationsausschuss Quartierentwicklung werden die Erkenntnisse daraus diskutiert und in ausgewählten Massnahmen weiterverfolgt. Weitere Analysen für andere Quartiere werden vorbereitet.

Die Zahlen 2020

Steuern

Im Vorjahresvergleich basiert die Rechnung 2020 auf folgenden Steueranlagen und -werten:

	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Budget 2020
Steueranlage	1,34	1,29	1,29
Steuerzehntel	2'882'000	2'962'000	2'712'000

Leistungsrechnung 2020

Die einzelnen Leistungsgruppen beanspruchten folgende Mittel:

Leistungsgruppen	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Budget 2020	Differenz in CHF	Differenz in %
1 Präsidiales	2'655'512	3'165'639	3'278'000	112'361	3,4
2 Finanzen	- 32'859'166	- 33'693'969	- 29'171'000	4'522'969	15,5
3 Bildung	8'516'093	8'914'703	8'564'000	- 350'703	- 4,1
4 Kultur Freizeit Sport	919'730	991'180	1'071'000	79'820	7,5
5 Sicherheit	505'162	453'533	561'000	107'467	19,2
6 Planung, Umwelt	2'526'284	3'160'638	3'118'000	- 42'638	- 1,4
7 Hochbau	6'816'114	6'066'434	1'622'000	- 4'444'434	- 274,0
<i>davon «Gewinnverwendung»</i>	4'261'099	3'430'926			
8 Tiefbau, Gemeindebetriebe	1'754'617	1'588'881	1'638'000	49'119	3,0
9 Soziales	9'165'654	9'352'961	9'319'000	- 33'961	- 0,4
Gesamtergebnis	0	0	0	0	0,0

Kommentar

Die Rechnung 2020 schliesst ausgeglichen ab. Folgende wesentlichen Abweichungen haben das Ergebnis 2020 geprägt: In der Leistungsgruppe Finanzen führten Mehrerträge bei den Steuern von juristischen und natürlichen Personen von rund 4,5 Mio. Franken zum positiven Ergebnis.

Das Ergebnis 2020 ist mit mehr als 3,4 Mio. Franken besser als budgetiert. Dadurch ist es möglich, 3'430'926 Franken in die Spezialfinanzierung «Investitionen» einzulegen. Diese «Gewinnverwendung» führt zur hohen Abweichung in der Leistungsgruppe Hochbau und gesamthaft zum ausgeglichenen Ergebnis 2020.

Diese Einlage ist durch die Gemeindeversammlung zusammen mit der Rechnung noch zu genehmigen.

Leicht überschritten sind die Leistungsgruppen Bildung, Planung, Umwelt und Soziales. Die Leistungsgruppe Soziales weist höhere Nettokosten bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe auf. Die Kosten in der Leistungsgruppe Planung, Umwelt sind höher, weil die Planungstätigkeit in den Entwicklungsschwerpunkten hoch ist und dadurch externer Berateraufwand entstand.

Der Kanton erhöhte die Lehrerbesoldungen im Bereich Kindergarten und Primarstufe. Die Leistungsgruppe Bildung hat dadurch höhere Abgaben an den kantonalen Lastenausgleich zu tragen. Weiter sind die Nettokosten für die Tagesschule leicht angestiegen.

In den anderen Leistungsgruppen war es möglich, Mehrerträge zu generieren und Kosten zu senken.

Dreistufige Erfolgsrechnung im Vergleich

Die dreistufige Erfolgsrechnung nach HRM2 zeigt folgendes Bild:

Erfolgsrechnung	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Budget 2020	Differenz in CHF	Differenz in %
Betrieblicher Aufwand	65'922'212	68'497'955	68'323'000	174'955	0,3
Betrieblicher Ertrag	69'597'393	71'544'765	66'648'000	4'896'765	7,3
Ergebnis betrieblicher Tätigkeit	3'675'181	3'046'809	- 1'675'000	4'721'809	281,9
Finanzaufwand	466'711	240'604	311'000	70'396	22,6
Finanzertrag	775'919	820'249	774'000	46'249	6,0
Operatives Ergebnis	3'984'389	3'626'454	- 1'212'000	4'838'454	399,2
Ausserordentliches Ergebnis	- 4'083'776	- 3'712'021	1'151'000	4'863'021	422,5
Gesamtergebnis Gesamthaushalt	- 99'387	- 85'567	- 61'000	24'567	40,3
Ausgleich Spezialfinanzierungen	99'387	85'567	61'000	24'567	40,3
Gesamtergebnis allg. Haushalt	0	0	0	0	0,0

Kommentar

Die Steigerung der betrieblichen Erträge um rund 4,8 Mio. Franken ist erfreulich. Sie betrifft insbesondere Mehreinnahmen bei den Steuern juristischer Personen von rund 2,0 Mio. Franken. Weiter gingen rund 0,5 Mio. Franken höhere Ausgleichszahlungen des Kantons ein. Die Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen sind rund 1 Mio. Franken höher als budgetiert. Weiter konnten rund 0,5 Mio. Franken zusätzliche Grundstückgewinnsteuern verbucht werden. Aus der Planung «Hammerwerke» ging eine Mehrwertabgabe von rund 1 Mio. Franken ein, welche in die entsprechende Spezialfinanzierung eingelegt wurde. Dadurch ergibt sich die Abweichung im ausserordentlichen Ergebnis.

Der betriebliche Aufwand liegt gesamthaft mit 0,3 Prozent leicht über dem Budget. Durch den straffen Budgetprozess stieg die Qualität und

Aussagekraft der einzelnen Budgetpositionen deutlich. Die externen Honorarkosten, Transferzahlungen an den Kanton sowie die Sach- und Betriebsaufwände weichen vom Budget ab.

Die grosse Differenz im ausserordentlichen Ergebnis betrifft die Einlage des Überschusses aus der Erfolgsrechnung von 3'430'926 Franken in die Spezialfinanzierung «Investitionen». Die Einlage führt zum ausgeglichenen Ergebnis 2020.

Wie bereits erwähnt, bedingt die Gewinnverwendung von 3'430'926 Franken als Einlage in die Spezialfinanzierung «Investitionen» noch einen Beschluss der Gemeindeversammlung.

Investitionsrechnung

Es wurde wie folgt investiert:

Investitionsrechnung Gesamthaushalt	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Budget 2020	Differenz in CHF	Differenz in %
Investitionsausgaben	7'152'267	7'090'036	8'779'000	1'688'964	19,2
Investitionseinnahmen	346'810	181'004	813'000	631'996	77,7
Ergebnis Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	6'805'457	6'909'032	7'966'000	1'056'968	13,3

Kommentar

Bei den Investitionen wurden netto rund 87 Prozent des Budgets umgesetzt. Gegenüber der Rechnung 2019 bedeutet dies ein leichter Anstieg. Der Wert ist im Vergleich mit den umliegenden Gemeinden sehr gut.

Hauptsächlich wurde im 2020 in den Neubau des Schulgebäudes Rain 25, in die Orts- und Uferschutzplanungen und die Grauholzstrasse sowie in Lärmschutzmassnahmen investiert. Gewisse geplante In-

vestitionen verzögerten sich. Sie werden im 2021 realisiert. Die für diese Investitionen zugesicherten Kantons- und Bundesbeiträge fliessen daher ebenfalls erst im 2021.

Der Investitionsanteil (Bruttoinvestitionen / Gesamtausgaben) beträgt rund 10 Prozent, was im kantonalen Vergleich auf eine mittlere Investitionstätigkeit schliesst.

Finanzierungsausweis

Das Finanzierungsergebnis sieht wie folgt aus:

Gesamthaushalt	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Budget 2020	Differenz in CHF	Differenz in %
Gesamtergebnis Gesamthaushalt	- 99'000	- 85'567	- 61'000	24'567	40,3
+ ordentliche Abschreibungen	2'313'000	2'784'529	2'884'000	99'471	3,4
+ Einlagen Spezialfinanzierungen	5'067'000	5'214'525	798'000	4'416'525	553,4
- Entnahmen Spezialfinanzierungen	679'000	1'184'833	1'749'000	564'167	32,3
Selbstfinanzierung	6'602'000	6'728'654	1'872'000	4'856'654	259,4
- Nettoinvestitionen	6'805'000	6'909'032	7'966'000	1'056'968	13,3
Finanzierungsergebnis	- 203'000	- 180'378	- 6'094'000	5'913'622	97,0

Kommentar

Das Finanzierungsergebnis ist deutlich besser als budgetiert. Die höheren betrieblichen Erträge sowie die tieferen Investitionen haben zum positiveren Finanzierungsergebnis geführt.

Die Nettoinvestitionen konnten grösstenteils aus dem Ergebnis der Rechnung 2020 finanziert werden. Ittigen verfügt im 2020 über einen guten Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung / Nettoinvestitionen) von 97 Prozent.

Bilanz per 31. Dezember 2020

Die Bilanz zeigt folgendes Bild:

Aktiven	Passiven
Finanzvermögen 83,3 Mio. Franken	Fremdkapital 71,5 Mio. Franken
Verwaltungsvermögen 39,9 Mio. Franken	Eigenkapital 51,7 Mio. Franken

Kommentar

2020 kann eine Bilanzverlängerung von rund 9 Mio. Franken festgestellt werden. Dies als Folge von Steuerforderungen des Kantons (Teillungen) und den erfolgten Investitionen.

Im Finanzvermögen von 83,3 Mio. Franken sind die flüssigen Mittel mit rund 27 Mio. Franken und kurzfristige Finanzanlagen von rund 13 Mio. Franken enthalten. Das Verwaltungsvermögen umfasst 39,9 Mio. Franken. Davon betreffen rund 10 Mio. Franken altrechtliche Anlagen nach HRM1 und die Investitionen der Jahre 2016 bis 2020 aufgrund der aktuellen Bewertungen nach HRM2.

Im Fremdkapital von 71,5 Mio. Franken sind langfristige Rückstellungen für Steuerteilungen und Vorsorgeverpflichtungen mit rund 65 Mio. Franken enthalten. Es bestehen keine kurz- und langfristigen Schulden. Die Gemeinde ist schuldenfrei.

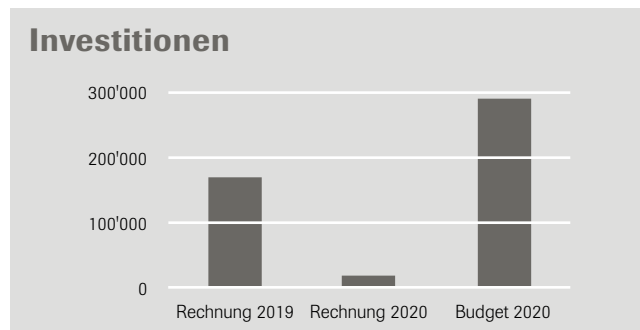
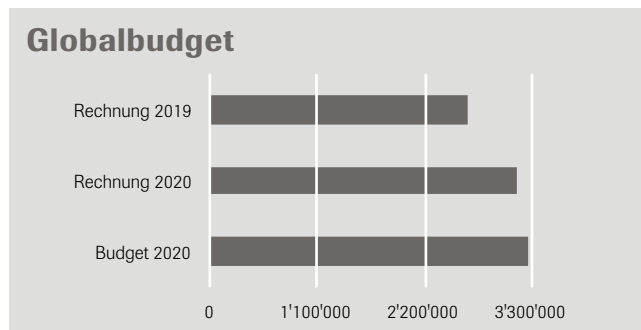
Im Eigenkapital von 51,7 Mio. Franken sind die Spezial- und Vorfinanzierungen enthalten. Die Spezialfinanzierung «Investitionen» verfügt aktuell über einen Bestand von 18,1 Mio. Franken. Diese Mittel werden eingesetzt, um die Investitionen langfristig zu sichern. Weitere Spezial- und Vorfinanzierungen zu Wasser, Abwasser, Feuerwehr, Abfall und Energieförderung sind mit rund 24 Mio. Franken im Eigenkapital enthalten.

Die Nettoschuld in Franken pro Einwohnerin / Einwohner (Fremdkapital - Finanzvermögen / ständige Wohnbevölkerung) ist positiv bzw. es besteht ein Nettovermögen von rund 1'000 Franken pro Einwohnerin / Einwohner. Das massgebliche Eigenkapital pro Einwohnerin / Einwohner (Eigenkapital / ständige Wohnbevölkerung) beträgt rund 2'400 Franken. Die beiden Kennzahlen verdeutlichen die überdurchschnittlich gute Bilanzstruktur. Im heutigen Zeitpunkt ist die Gemeinde finanziell kerngesund.



Präsidiales

Verantwortlicher Departementsvorsteher: Marco Rupp



Arbeitsthemen

Legislative und Exekutive und deren Support, Abstimmungen und Wahlen, Aufbau und Pflege Aussenbeziehungen, In- und Auslandhilfe, Information und Kommunikation, Marketing, Wirtschaftsförderung, Einwohnerregister, Datenschutz, Einbürgerungen, Personalmanagement, Betrieb Dienstleistungszentrum, Logistik inkl. Informatik.

Wichtige Themen und Schwerpunkte 2020

Bezeichnung	Inhalt
Information, Kommunikation	Die Website der Gemeinde ist seit einiger Zeit veraltet. Sie ist dringend zu erneuern, was mit dem Ergebnis aus der Bevölkerungsbefragung 2019 bestätigt ist. Mit den Arbeiten wurde gestartet. Das Aufschalten der neuen Website ist im Frühjahr 2020 geplant.
Smart Government / Smart City	Die Dienstleistungen sollen effizienter, technologisch fortschrittlicher, naturverbundener und sozial inklusiver gestaltet werden. Geplant ist, in diesem Bereich eine gewisse Vorreiterrolle einzunehmen. Die IT-Strategie und die Reorganisation des Bereichs Informatik bilden Basis, um Schritt für Schritt auf dieses Ziel hinzuarbeiten.
Gemeindewahlen	Am 8. November 2020 finden Gesamterneuerungswahlen statt. An der Urne zu wählen sind das Gemeindepräsidium, der Gemeinderat und die Geschäftsprüfungskommission. Die übrigen Wahlen liegen in der Kompetenz des Gemeinderats.

Kommentar

Bedingt durch andere Prioritäten verzögerte sich der Aufbau der neuen Website um rund zwei Monate. Seit August 2020 ist diese jedoch in Betrieb. Im Bereich Smart- bzw. E-Government wurde mit dem Erarbeiten einer Mission, Vision und einem Leitbild zu «Iltigen digital» gestar-

tet. Die Strategie ist weit fortgeschritten. Der Gemeinderat wird sie im Frühjahr 2021 verabschieden können. Die Gemeindewahlen sind erfolgt und die Ergebnisse rechtskräftig.

Ergebnis Wirkungsziele

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Soll 2020	Ist 31.12.	Bewertung
01W1	Die Parteien sind durch den frühzeitigen Einbezug in die demokratischen Prozesse motiviert, aktiv mitzuarbeiten.	Anteil Einbezug in Beschlussgeschäfte der Gemeindeversammlung und der Urne mind. sechs Monate vor der Abstimmung	100 %	100 %	☺
01W2	Bürgerinnen und Bürger sind über den Inhalt grundlegender Themen (Geschäfte, Urne und Gemeindeversammlung, Planungsverfahren mit Mitwirkung nach Art. 58 BauG) frühzeitig informiert.	Anteil Informationen bis 90 Tage vor Beschluss des zuständigen Organs	95 %	100 %	☺
01W3	Bürgerinnen und Bürger sind mit den kundenorientierten und effizienten Dienstleistungen zufrieden.	Anteil zufriedene Bürgerinnen und Bürger CHF Personalaufwand pro Kopf der Bevölkerung / Jahr	80 % < 1'000	- 784.35	- ☺
01W4	Partnerorganisationen (z. B. Regional-konferenz Bern-Mittelland, ARA Worblental, KEWU, Partnergemeinden) und ortsansässige Firmen sind durch das Engagement der Gemeinde gestärkt.	Anzahl Sitze in regionalen / überregionalen Leitungsgremien CHF pro Kopf für Solidaritätsaktionen (In- und Auslandhilfe) Anzahl Besuche bei Firmen Anzahl gemeindeeigene Anlässe für Firmen Anzahl Arbeitsplätze	> 5 < 6 8 –10 1 > 10'000	8 4.80 15 0 12'500	☺ ☺ ☺ ☹ ☺

Kommentar

Die Zufriedenheit der Einwohnerinnen und Einwohner wird periodisch alle drei bis fünf Jahre über eine repräsentative Befragung erhoben. Die letzte fand 2019 statt, die nächste voraussichtlich im 2023. Der Anteil der zufriedenen Einwohnerinnen und Einwohner lag 2019 mit 82 Prozent über dem Sollwert.

Der Wirtschaftsanlass «winit20» für ortsansässige Firmen fand nicht statt. Er musste bedingt durch die Vorgaben von Bund und Kanton zur Bekämpfung der Pandemie kurzfristig abgesagt werden.

Ergebnis Leistungen

Leistungen	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Budget 2020	Differenz in CHF	Differenz in %
Legislative, Exekutive	1'012'963	1'056'574	1'173'000	116'426	9,9
Aussenbeziehungen, Marketing	364'447	474'855	396'000	78'855	19,9
Bürgerdesk	178'558	240'813	258'000	17'187	6,7
Logistik	920'365	1'099'251	1'180'000	80'749	6,8
Personalmanagement	179'179	294'147	271'000	23'147	8,5
Total Globalkredite	2'655'512	3'165'639	3'278'000	112'361	3,4

Kommentar

Als Folge der Pandemie ergaben sich in den verschiedenen Leistungen Minderkosten. Bei der Leistung Legislative, Exekutive z. B. durch den Ausfall der eidgenössischen und kantonalen Abstimmung vom Mai und in der Leistung Personalmanagement durch die abgesagten Personalanlässe und teilweise nicht stattgefundenen Weiterbildungen. Der Minderaufwand im Personalmanagement wurde für Sonderleistungen zugunsten des Personals aber wieder beansprucht. So erhielten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Gutschrift auf dem persönlichen Reka-Konto und ein Guthaben, welches zugunsten eines Restaurants in Ittigen oder Worblaufen eingelöst werden kann. Ziel ist es, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dieser Sonderprämie zu

motivieren, vermehrt den öffentlichen Verkehr zu nutzen und die arg von der Pandemie betroffenen ortsansässigen Restaurants zu unterstützen. Diese Sonderleistungen waren nur dank des guten Rechnungsergebnisses möglich.

Seit einigen Jahren schreibt der Anzeiger Region Bern rote Zahlen. Grund dafür ist vor allem der massive Rückgang bei den Inseraten bedingt durch die Digitalisierung. Durch ihren gesetzlichen Auftrag sind die Gemeinden des Gemeindeverbands Anzeiger Region Bern verpflichtet, diese Defizite zu finanzieren. Im 2020 haben die Gemeinden die Fehlbeträge der Jahre 2017 bis 2019 decken müssen.

Ergebnis Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Budget 2020	Differenz in CHF	Differenz in %
Personalaufwand	1'653'914	1'681'565	2'015'000	333'435	16,5
Sachaufwand	1'414'046	1'695'479	1'555'000	140'479	9,0
Kapitaldienst	106'857	119'506	159'000	39'494	24,8
Transferaufwand	150'627	325'883	198'000	127'883	64,6
Übriger Aufwand	0	0	0	0	-
Transferertrag	- 220'627	- 215'853	- 214'000	1'853	0,9
Fiskalabgaben, Gebühren, übriger Ertrag	- 449'306	- 440'941	- 435'000	5'941	1,4
Globalbudget	2'655'512	3'165'639	3'278'000	112'361	3,4
Vollzeitstellen	8,3	9,6	11,2	1,6	14,3
Nettoinvestitionen	168'337	17'391	290'000	272'609	94,0

Kommentar

Der um 16,5 Prozent tiefere Personalaufwand ist massgeblich damit begründet, dass die Leistungsgruppe Präsidiales im IT-Bereich nur noch den Aufwand für das Support-Personal trägt. Der Personalaufwand für die Konzeption und Digitalisierung geht neu zulasten der Leistungsgruppe Finanzen, was im Budget noch nicht berücksichtigt war. Der höhere Sachaufwand ergab sich vor allem durch die Anschaffung von Netzwerkgeräten und -komponenten. Geplant war, diese über die Investitionsrechnung zu finanzieren. Da die Ausgaben dafür unter der Aktivierungsgrenze lagen, wurden sie der Erfolgsrechnung belastet. Dadurch ergeben sich tiefere Abschreibungen im Kapitaldienst. Mehrkosten entstanden auch für externen Support im IT-Bereich und durch Anpassungen an der Software und bei den Lizenzen. Die Pandemie bedingte vermehrte Homeofficearbeit, was u. a. Grund dafür war. Zusätzliche Kosten von rund 52'000 Franken sind als Folge

des Coronavirus zudem für das Beschaffen von Schutzmaterial (Desinfektionsmittel, Masken, Plexiglasscheiben) entstanden.

Die Defizitbeiträge an den Gemeindeverband Anzeiger Region Bern belasten den Transferaufwand mit 191'500 Franken, was zur negativen Differenz gegenüber dem Budget führt. In der Zwischenzeit beschloss der Gemeindeverband eine Management by out Strategie. Dadurch werden die Kosten für die Gemeinden planbar. Das Umsetzen dieser Strategie stellt für den Gemeinderat aber klar eine Übergangslösung dar. Sobald möglich, soll auf die Printversion verzichtet und auf den E-Anzeiger gewechselt werden. Die Folge ist der Austritt aus dem Gemeindeverband. Bedingung dafür ist eine Änderung im kantonalen Gemeindegesetz. Wann diese in Kraft treten wird, ist zurzeit noch offen.

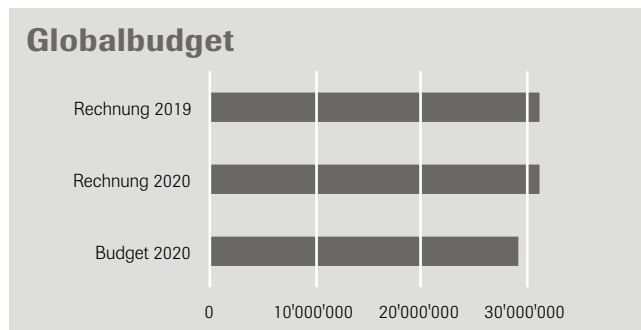
Fazit zur Leistungsgruppe

Der Abschluss der Leistungsgruppe ist insgesamt positiv – sowohl in Bezug auf die Wirkungsziele, wie auch finanziell. Durch die Pandemie fielen verschiedene Kosten nicht an, andere, nicht geplante, kamen

dazu. Mehr- und Minderaufwand halten sich sozusagen die Waage. Der Globalkredit schliesst dadurch mit einer positiven Differenz von 3,4 Prozent gegenüber dem Budget ab.



Bundesämter Mühlestrasse
Foto: Albert Andrist, Worblaufen



Arbeitsthemen

Vollzug und Beratung bei der Finanz- und Haushaltführung, Besoldungs-, Entschädigungs- und Versicherungsadministration, Betrieb und Unterhalt Informatik-Infrastruktur, Beratung, Führung und Vollzug Steuerwesen.

Wichtige Themen und Schwerpunkte 2020

Bezeichnung	Inhalt
Steuergesetzrevision 2021 / Umsetzung STAF	Aufgrund der STAF-Vorlage wird das Steuergesetz des Kantons Bern auf 2021 teilrevidiert und damit zwingende Vorgaben des Bundesrechts umgesetzt. Der Regierungsrat will die Ersatzmassnahmen aus der «STAF» möglichst wirkungsvoll ausgestalten und verzichtet daher aktuell auf eine Senkung der Gewinnsteuern. Mit seinem hohen Anteil an Steuererträgen von juristischen Personen ist Ittigen stark von der Vorlage betroffen, was finanzielle Herausforderungen mit sich bringt. Diese gilt es, zu bewältigen.
Optimierung IFM2	Das neue Führungsmodell soll noch besser verankert werden. In diesem Zusammenhang ist geplant, das Controlling zu verstärken und die Führungsinstrumente noch stärker zu vernetzen.
IT-Strategie	Die erarbeiteten Stossrichtungen der IT-Strategie werden im 2020 weiterverfolgt. Insbesondere wird die Digitalisierung durch die Neuausrichtung der Informatik verstärkt. Dabei sollen verschiedene zukunftsweisende Themen angegangen werden.

Kommentar

Nach Annahme der Steuergesetzrevision 2021 tritt rückwirkend per 2020 das Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) in Kraft. STAF wird den Gemeindehaushalt jährlich netto mit rund ein bis zwei Millionen Franken belasten.

Mit der neu geschaffenen Stelle Leiterin / Leiter Controlling ist es möglich, das Controlling zu IFM2 stärker auf der operativen Ebene zu verankern und die Organisation konsequenter an IFM2 auszurichten. Um

IFM2 zusätzlich zu stärken, wird ein Risikomanagement aufgebaut. Die Richtlinie dazu liegt vor. Der Aufbau erfolgt im 2021.

Die Leitung des Bereichs Informatik wurde mit Fokus auf das Thema Digitalisierung verstärkt. Im 2020 wurde eine Digitalisierungsstrategie erarbeitet. Aus dem Prozess gehen verschiedene Projekte hervor, die im 2021 umgesetzt werden. Ziel aller Digitalisierungsprojekte ist, für die Einwohnerinnen und Einwohner einen Mehrwert zu generieren.

Ergebnis Wirkungsziele

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Soll 2020	Ist 31.12.	Bewertung
02W1	Die Bevölkerung profitiert von gesunden Gemeindefinanzen.	Saldo der Erfolgsrechnung	min. ausgeglichen	0	😊
		Nettoschuld pro Einwohner in CHF (Fremdkapital – Finanzvermögen / ständige Wohnbevölkerung)	> 0	1'000	😊
		Mittlere Investitionstätigkeit (Investitionen / Aufwand)	10 bis 20 %	10 %	😊
		Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung / Nettoinvestitionen)	min. 50 %	97 %	😊
02W2	Die Steuerpflichtigen profitieren von einer attraktiven Steueranlage.	Rang Steueranlage unter den Gemeinden der Region Bern-Mittelland	unter «Top 5»	3	😊
		Anteil jährlicher Anstieg durchschnittliches steuerbares Einkommen auf Basis Wert Vorjahr	min. 0,5 %	2,05 %	😊

Kommentar

Die Einlage des Rechnungsergebnisses 2020 zugunsten der Spezialfinanzierung «Investitionen» führt zu einer ausgeglichenen Erfolgsrechnung. Die Mehrheit der Berner Gemeinden ist hoch verschuldet – lttigen verfügt über ein Nettovermögen von rund 1'000 Franken pro Einwohnerin / Einwohner.

Aufgrund der überdurchschnittlich guten Bilanzstruktur ist es möglich, die Investitionen aus den eigenen Mitteln zu finanzieren. Die Nettoinvestitionen von rund 6,9 Mio. Franken zeigen eine mittlere Investitionstätigkeit auf. Im heutigen Zeitpunkt ist die Gemeinde finanziell kerngesund und profitiert von einer attraktiven Steueranlage.

Ergebnis Leistungen

Leistungen	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Budget 2020	Differenz in CHF	Differenz in %
Finanz- und Rechnungswesen	2'988'763	2'879'979	2'973'000	93'021	3,1
Steuern	- 35'772'396	- 36'626'907	- 32'050'000	4'576'907	14,3
Informatik *	0	267'098	0	267'098	-
Kapitaldienst	- 75'533	- 214'139	- 94'000	120'139	127,8
Total Globalkredite	- 32'859'166	- 33'693'969	- 29'171'000	4'522'969	15,5

* Informatik: Kosten in Leistungsgruppe Präsidiales (Logistik)

Kommentar

Die Leistung Finanz- und Rechnungswesen schliesst im Rahmen des Budgets ab. Es war möglich, die Kosten für externe Dienstleistungen zu senken. Höhere Steuererträge von rund 4,5 Mio. Franken führen zum positiven Ergebnis der Leistung Steuern. Erfreulich ist der Anstieg bei den Steuern juristischer Personen von rund 2 Mio. Franken. Weiter sind rund 0,5 Mio. Franken auf höhere Ausgleichszahlungen des Kantons zurückzuführen. Die Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen sind ebenfalls höher als budgetiert. Es

gingen zudem rund 0,5 Mio. Franken zusätzliche Grundstückgewinnsteuern ein.

Die Leistung Informatik trägt neu die internen und externen Kosten der Digitalisierung, welche für die Projekte in diesem Bereich entstehen. In der Leistung Kapitaldienst führen tiefere Delkredere (Rückstellung für künftige Debitorenverluste) und die Aufwertung von Finanzvermögen zur positiven Abweichung von rund 120'000 Franken.

Ergebnis Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Budget 2020	Differenz in CHF	Differenz in %
Personalaufwand	1'226'207	1'291'090	1'211'000	80'090	6,6
Sachaufwand	600'081	393'142	550'000	156'858	28,5
Kapitaldienst	228'064	48'465	188'000	139'535	74,2
Transferaufwand	8'664'733	9'283'053	9'403'000	119'947	1,3
Übriger Aufwand	7'301	7'808	7'000	808	11,5
Transferertrag	- 141'002	- 1'412'822	- 899'000	513'822	57,2
Fiskalabgaben, Gebühren, übriger Ertrag	- 43'444'550	- 43'304'705	- 39'631'000	3'673'705	9,3
Globalbudget	- 32'859'166	- 33'693'969	- 29'171'000	4'522'969	15,5
Vollzeitstellen	9,0	10,2	9,0	1,2	13,3
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0,0

Kommentar

Das Ergebnis der Sachgruppen weicht in den verschiedenen Positionen ab. Der Personalaufwand steigt um die neu abgebildeten Kosten der Digitalisierung. Die höheren Steuererträge sind bei den Fiskalabga-

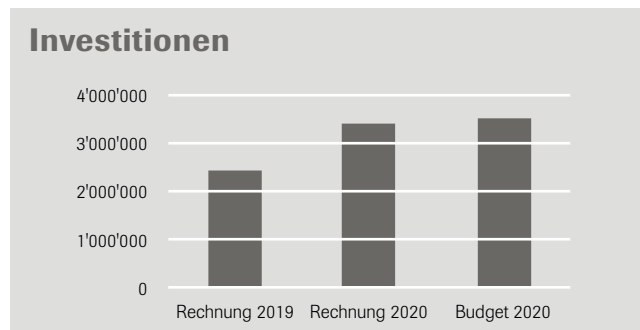
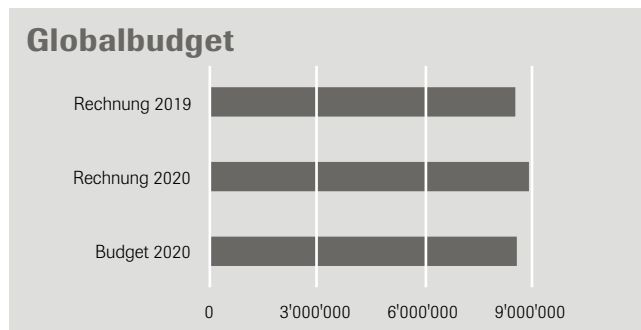
ben enthalten. Im Transferertrag ist die höhere Ausgleichszahlung von rund 0,5 Mio. Franken im Zusammenhang mit STAF enthalten.

Fazit zur Leistungsgruppe

Die Leistungsgruppe Finanzen schliesst durch die Mehreinnahmen bei den Steuern besser ab als budgetiert. Die finanziell gute Lage zeigt sich im hohen Eigenkapitalbestand und in der attraktiven

Steueranlage von 1,29. Gesamthaft wird die angestrebte Wirkung bei den Zielen und den Finanzen erreicht.





Arbeitsthemen

Bereitstellen des obligatorischen Bildungsangebots, des freiwilligen Angebots für zusätzliche Bildungs- und Betreuungsmöglichkeiten und der dafür nötigen Infrastruktur.

Wichtige Themen und Schwerpunkte 2020

Bezeichnung	Inhalt
Bildungsstrategie	Einführen und Umsetzen der Bildungsstrategie mit Massnahmenplan.
Leitbild	Einführen eines einheitlichen Leitbilds für die Schule.
Kommunikationskonzept	Erstellen und Einführen eines Konzepts für die Schule, inkl. Tagesschule.
Medien- und Informatikkonzept	Einführen und Umsetzen des überarbeiteten Konzepts.
Lehrplan 21	Einführen in der 8. und ab August 2020 in der 9. Klasse.

Kommentar

Die Bildungsstrategie wurde erarbeitet. Noch nicht geklärt ist, ob und wie die Basisstufe eingeführt wird. Die Strategie wird veröffentlicht, sobald die Fragen zur Basisstufe geklärt sind. Das einheitliche Leitbild für alle Schulstandorte, inkl. der Tagesschule, liegt vor. Das neue Kommunikationskonzept beinhaltet die wichtigsten Leitlinien, wer mit wem,

wie, wann und mit welchen Mitteln kommuniziert. Das Medien- und Informatikkonzept ist überarbeitet und wird umgesetzt. So verfügen beispielsweise alle Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse über ein persönliches Tablet. Der Lehrplan 21 wurde auf allen Stufen eingeführt.

Ergebnis Wirkungsziele

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Soll 2020	Ist 31.12.	Bewertung
03W1	Schülerinnen und Schüler durchlaufen die Volksschule erfolgreich und finden direkt eine Anschlusslösung (inkl. Brückenangebote).	Anteil Jugendlicher mit direktem Übertritt in weiterführende Ausbildung oder Mittelschule nach Volksschule	98 %	100 %	😊
03W2	Die Eltern kennen das Angebot der Schule und ihre Erwartungen werden erfüllt.	Quote der Eltern, deren Erwartungen erfüllt werden	> 80 %	-	-
		Anteil Schülerinnen und Schüler in Privatschulen	< 10 %	6,4 %	😊
03W3	Die Schülerinnen und Schüler nutzen die weiteren Bildungsangebote.	Anteil Schülerinnen und Schüler, die den freiwilligen Schulsport besuchen	> 15 %	23,5 %	😊
03W4	Die Schülerinnen und Schüler nutzen das Tagesschulangebot. Die Eltern sind dadurch entlastet.	Anteil Schülerinnen und Schüler, welche die Tagesschule besuchen	15-40 %	30,5 %	😊
03W5	Die Eltern sind über Aktivitäten der Schulsozialarbeit informiert.	Anzahl Publikationen / Jahr	min. 1	4	😊
03W6	Die Schülerinnen und Schüler nutzen das Musikschulangebot.	Anteil Schülerinnen und Schüler, welche die Musikschule besuchen	> 15 %	15,2 %	😊

Kommentar

Die Wirkungsziele sind erfüllt. Der Wert des Wirkungsziels 03W2 wird im Rahmen der nächsten Bevölkerungsbefragung ermittelt. Zu den Privatschulen werden nur die privaten Schulen ohne spezielles Sonder-schulsetting gezählt. Die Erhebung erfolgt nicht alle Jahre.

Ergebnis Leistungen

Leistungen	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Budget 2020	Differenz in CHF	Differenz in %
Volksschule	7'317'977	7'833'943	7'625'000	208'943	2,7
Weitere Bildungsangebote	57'697	75'232	75'000	232	0,3
Tagesschule	463'133	298'135	167'000	131'135	78,5
Schulsozialarbeit	203'511	222'740	216'000	6'740	3,1
Musikschule	473'775	484'653	481'000	3'653	0,8
Total Globalkredite	8'516'093	8'914'703	8'564'000	350'703	4,1

Kommentar

Der Kanton stufte die Gehälter der Lehrpersonen (Kindergarten und Primarstufe) im 2020 in eine höhere Gehaltsklasse ein, was beim Budgetieren nicht bekannt war. Der Lastenausgleich entwickelte sich dadurch negativ.

und Entsorgungskosten waren zudem teilweise deutlich höher als budgetiert. Zudem stiegen die Personalkosten in der Tagesschule namentlich wegen der Notbetreuung während des Lockdowns und der durch die Pandemie bedingten Zusatzaufwände.

Für den Neubau «Rain 25» waren Mobilien und Geräte anzuschaffen. Beides war weder im Budget noch im Baukredit enthalten. Die Ver-

Ergebnis Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Budget 2020	Differenz in CHF	Differenz in %
Personalaufwand	2'528'472	2'645'708	2'528'000	117'708	4,7
Sachaufwand	2'953'316	2'766'490	2'892'000	125'510	4,3
Kapitaldienst	224'630	466'830	432'000	34'830	8,1
Transferaufwand	4'363'467	4'518'843	4'154'000	364'843	8,8
Übriger Aufwand	200'097	202'666	161'000	41'666	25,9
Transferertrag	- 1'013'783	- 997'037	- 786'000	211'037	26,8
Fiskalabgaben, Gebühren, übriger Ertrag	- 740'105	- 688'798	- 817'000	128'202	15,7
Globalbudget	8'516'093	8'914'703	8'564'000	350'703	4,1
Vollzeitstellen	11,6	11,7	11,6	0,1	0,9
Nettoinvestitionen	2'459'089	3'435'103	3'543'000	107'897	3,0

Kommentar

Der Personalaufwand betrifft die Vollzeitstellen im Stellenetat und die Anzahl geleistete Betreuungsstunden in der Tagesschule. Die Folgekosten aus dem Gehaltsklassenanstieg bei den Lehrerbesoldungen sind nicht beeinflussbar und gelten als gebunden.

Es war nicht möglich, die neu geschaffene Teilzeitstelle im Schulsekretariat im 2020 wie geplant zu besetzen. Der Eintritt der neuen Fachkraft erfolgte erst im 2021. Eine bestehende Stelle wurde jedoch temporär

um 10 Prozent aufgestockt. Gewisse Leistungen, wie die Notbetreuung während des Lockdowns, hat die Gemeinde vollumfänglich selbst finanziert, was entsprechend Mehraufwand verursachte. Die Kantonsbeiträge im Transferertrag liegen unter dem Budget, weil es nicht möglich war, die Betreuungskosten der Tagesschule vollumfänglich zu verrechnen.

Die Investitionen betreffen grösstenteils den Neubau des Gebäudes «Rain 25».

Fazit zur Leistungsgruppe

Die Leistungsgruppe schliesst aufgrund verschiedener externer, nicht beeinflussbarer Effekte und nicht budgetierten, aber für einen geordneten Betrieb des Gebäudes «Rain 25» notwendigen Anschaffungen und Versorgungskosten leicht negativ ab.

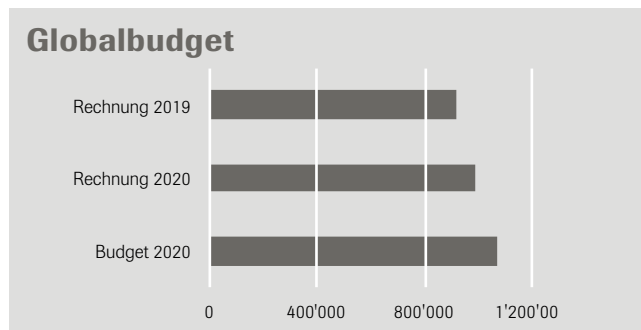


Aareufer Worblafen
Foto: Albert Andrist, Worblafen

Kultur Freizeit Sport

Verantwortliche Departementsvorsteher: René Hug bzw. ab 01.01.2021 Xavier Dufour

4



Arbeitsthemen

Erhalt und Förderung der kulturellen Vielfalt und der Vereine, fördern von Begegnungsmöglichkeiten und von Sport- und Freizeitaktivitäten, Zusammenarbeit mit Kornhausbibliotheken in Bezug auf Gemeindebibliothek, Betrieb Ferienheim an der Lenk sowie Freizeit- und Sportanlagen.

Wichtige Themen und Schwerpunkte 2020

Bezeichnung	Inhalt
Angebot für Jugendliche	Aufgrund der im 2019 erarbeiteten konzeptionellen Grundlagen wird geprüft, ob im 2021 ein Angebot für Jugendliche in Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendfachstelle organisiert werden soll.
Traditionen	Verschiedene, durch die Gemeinde organisierte Anlässe sind konzeptionell in die Jahre gekommen und haben auch an Anziehungskraft und Attraktivität verloren. Es ist zu prüfen, welche Anlässe die Gemeinde in welcher Art zukünftig durchführt und selber organisieren will.

Kommentar

Die Kinder- und Jugendfachstelle arbeitet mit einem neuen Konzept. Um die Jugendlichen zu fördern, haben diese Aktivitäten selber anzustossen und zu organisieren. Die Kinder- und Jugendfachstelle berät und unterstützt sie massgeblich dabei. Bedingt dadurch steht die Organisation eines gemeinsamen Angebots für Jugendliche durch die

Departemente Kultur Freizeit Sport und Soziales nicht mehr zur Diskussion. Die 1. Augustfeier und der Ittiger-Märit fanden wegen der ausserordentlichen Situation nicht statt. Ob und in welcher Art und Weise die beiden Anlässe zukünftig durchgeführt werden sollen, ist noch zu klären.

Ergebnis Wirkungsziele

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Soll 2020	Ist 31.12.	Bewertung
04W1	Bürgerinnen und Bürger sind mit dem Engagement der Gemeinde im Bereich KFS zufrieden.	Anteil zufriedene Bürgerinnen und Bürger	> 70 %	-	-
04W2	Die Schule und die Bürgerinnen und Bürger nutzen das Hallenbad Bolligen regelmässig.	Anteil Abonnemente von Ittiger Bürger/innen im Verhältnis zur Wohnbevölkerung	> 0,5 %	0,1 %	☹
		Anzahl Wochenlektionen Schwimmunterricht während 38 Schulwochen	> 3	1,6	☹
04W3	Die Gemeindebibliothek als Teil der Kornhausbibliotheken ist wirtschaftlich und für die Bürgerinnen und Bürger attraktiv.	Nettokosten pro Einwohner/in in CHF	< 20	17,23	☺
		Anteil ortsansässige Nutzer/innen im Verhältnis zur Wohnbevölkerung	> 20 %	20,6 %	☺

Kommentar

Die Zufriedenheit mit den Angeboten im Bereich Kultur Freizeit Sport (KFS) wird mit der allgemeinen repräsentativen Befragung der Einwohnerinnen und Einwohner periodisch erhoben. Die letzte Befragung fand 2019 statt, die nächste voraussichtlich 2023. Die Zufriedenheit lag im 2019 mit 85 Prozent 15 Prozent über dem Sollwert.

Bedingt durch die Pandemie war das Hallenbad in Bolligen über Monate geschlossen, was sich negativ auf den Kauf von Abonnements durch Ittigerinnen und Ittiger auswirkte. Die Schule nutzt nebst dem Hallenbad Bolligen auch das Hallenbad im Kappelisacker für den Schwimmunterricht. Der Sollwert ist dadurch nicht erreicht.

Ergebnis Leistungen

Leistungen	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Budget 2020	Differenz in CHF	Differenz in %
Dienstleistungen an Ortsvereine, Kultur	434'887	533'835	582'000	48'165	8,3
Eigene Aktivitäten	116'606	92'942	113'000	20'058	17,8
Regionales Engagement	368'237	364'403	376'000	11'597	3,1
Total Globalkredite	919'730	991'180	1'071'000	79'820	7,5

Kommentar

Aufgrund der Vorgaben von Bund und Kanton zur Bekämpfung der Pandemie waren die Kulturstätten ab März 2020 weitgehend geschlossen und Sportveranstaltungen verboten. Gesuche um kulturelle Beiträge oder Sponsoringbeiträge an Veranstaltungen im Sportbereich blieben dadurch aus. Der Ittiger-Märit, die 1. Augustfeier, die Anlässe für Seniorinnen und Senioren sowie das Abendangebot in einem Kleintheater und das Kindertheater mussten abgesagt werden oder wurden

bedingt durch die ausserordentliche Lage gar nicht organisiert. Dadurch fielen in allen Leistungen tiefere Kosten an. Die Kosten für das regionale Engagement betreffen vor allem die Beiträge nach Kulturförderungsgesetz von rund 294'700 Franken sowie den durch die Gemeindeversammlung beschlossenen Beitrag von jährlich 45'000 Franken an das Hallenbad Bolligen.

Ergebnis Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Budget 2020	Differenz in CHF	Differenz in %
Personalaufwand	137'401	143'891	144'000	109	0,1
Sachaufwand	233'049	155'386	216'000	60'614	28,1
Kapitaldienst	28'060	29'225	33'000	3'775	11,4
Transferaufwand	601'397	712'663	756'000	43'337	5,7
Übriger Aufwand	771	465	2'000	1'535	76,8
Transferertrag	- 8'314	- 8'053	- 8'000	53	0,7
Fiskalabgaben, Gebühren, übriger Ertrag	- 72'634	- 42'397	- 72'000	29'603	41,1
Globalbudget	919'730	991'180	1'071'000	79'820	7,5
Vollzeitstellen	0,9	0,8	0,9	0,1	14,4
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0,0

Kommentar

Die abgesagten Aktivitäten führen zu einem tieferen Sachaufwand. Im Vergleich zur Rechnung 2019 ist der Transferaufwand im 2020 markant höher. Der Beitrag von 100'000 Franken an das Hallenbad im Kappelisacker ist der Grund. Als Teil der Miteigentümergeinschaft Kappelisacker ist die Gemeinde vom Betrieb des Hallenbads direkt betroffen. Wie bereits erwähnt, nutzt die Schule das Hallenbad zudem teilweise für den Schwimmunterricht. Der Gemeindebeitrag wurde geleistet, um die Miteigentümergeinschaft bei dringend notwendigen Sanierungsarbeiten zu entlasten. Als Miteigentümerin ist die Gemeinde zudem interessiert, den Wert der Anlage zu erhalten. Den Hallenbadbetrieb hat die Miteigentümergeinschaft weiterhin selbst zu finanzieren.

Der Fiskalertrag liegt wegen dem Wegfall von Nutzungsgebühren unter dem Budget. Die von Bund und Kanton angeordneten Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie haben über Monate zur Schliessung des Ferienheims an der Lenk und des Freizeithauses geführt.

Die 0,8 Vollzeitstellen werden schwergewichtig für den Unterhalt der Freizeitanlagen eingesetzt. Zusätzlich erfolgt im Rahmen dieser personellen Ressourcen die Verwaltung des Ferienheims an der Lenk und des Freizeithauses.

Fazit zur Leistungsgruppe

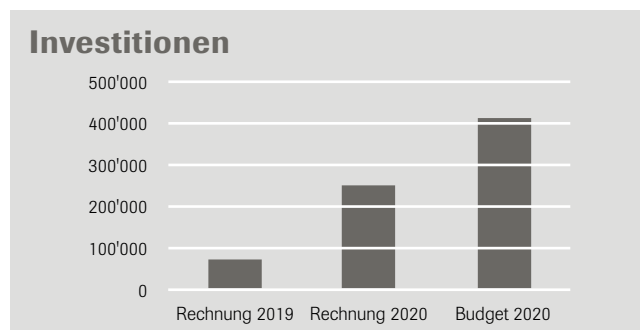
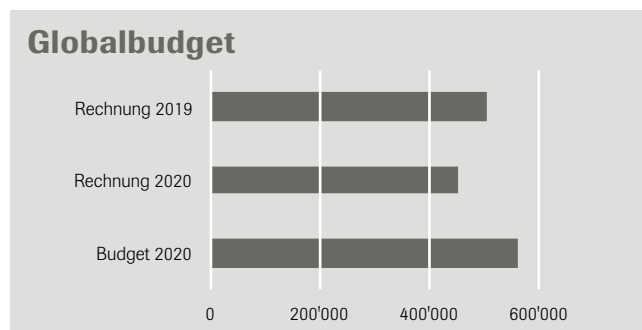
Der Abschluss der Leistungsgruppe zeigt finanziell ein positives Bild. Die Wirkungsziele sind nur teilweise erreicht. Sowohl im finanziellen Ergebnis wie auch bei den Ergebnissen der Wirkungsziele spielt die Pandemie eine zentrale Rolle.



Sicherheit

Verantwortliche Departementsvorstehende: Gabriela Meister bzw. ab 01.01.2021 Xavier Dufour

5



Arbeitsthemen

Gewähren einer umfassenden und ausreichenden Sicherheit und Ordnung, Schutz und Hilfe bei Katastrophen und Notlagen in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen, Bereitstellen von sicheren und geordneten Verkehrswegen und Parkflächen, Bereitstellen von Mitteln (Infrastruktur und Personal) zum umfassenden und ausreichenden Schutz von Personen, Gebäuden und Lebensgrundlagen bei Brandfällen oder anderen Ereignissen.

Wichtige Themen und Schwerpunkte 2020

Bezeichnung	Inhalt
Verkehrssicherheit Talweg und Schulweg	Im Rain ist der 4-fach-Kindergarten im Bau. Parallel zu diesem Projekt und als weitere Etappe des Projekts Schulweg/Elterntaxi wird die Verkehrssicherheit im Raum Talweg und am Schulweg verbessert.
Schulweg/Elterntaxi	Beheben von Gefahren auf Schulwegen durch bessere Beleuchtung (Planung 2020 / Umsetzung ab 2021).
Verkehrssicherheit Fischrainweg	Trotz regelmässigen Kontrollen durch die Kantonspolizei missachten zahlreiche Motorfahrzeuglenkerinnen und -lenker das Fahrverbot am Fischrainweg nahezu systematisch. Eine physische Durchfahrtsperre wird im ersten Quartal 2020 umgesetzt.
Bevölkerungsschutz	Nach der Übung MOTUS im 2019 sind die analysierten Schwachstellen durch das regionale Führungsorgan RFO Bantiger, die Partnerorganisationen und durch die Gemeinde behoben und nochmals mit Fallbeispielen geübt.

Kommentar

Die Verkehrssicherheitsmassnahmen am Tal- und Schulweg, Bereich «auti Moscht» bis Einmündung Halenfeldstrasse, sind seit dem Start des Schuljahrs 2020/21 in Kraft. Begleitet wurde die Umsetzung mit einer umfassenden Informationskampagne (u. a. Flyerabgabe).

Geplante Massnahmen zum Beheben von Gefahren auf Schulwegen durch bessere Beleuchtung lehnte der Gemeinderat wegen der entstehenden Lichtverschmutzung und den direkten Einwirkungen auf die an-

grenzenden Liegenschaften sowie wegen den hohen Kosten ab. Die Variantenstudie zu einer verbesserten Verkehrssicherheit auf dem Fischrainweg wird überarbeitet. Der für eine Senksäule geplante Standort führte zu Widerstand. Insbesondere ist geplant, eine Variante mit einer virtuellen Sperre weiterzuerfolgen. Aus dem Bericht des BSM geht hervor, dass die Vorgaben bei der Übung MOTUS weitgehend erfüllt sind. Die geforderte Überprüfung der personellen Strukturen des RFO musste aufgrund der ausserordentlichen Lage verschoben werden.

Ergebnis Wirkungsziele

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Soll 2020	Ist 31.12.	Bewertung
05W1	Die Bevölkerung verhält sich respektvoll und tolerant in Bezug auf die unterschiedlichen Ruhe- und Ordnungsbedürfnisse.	Anzahl Interventionen (Kapo und privater Sicherheitsdienst) wegen Lärmklagen sowie Verstössen gegen ortspolizeiliche Vorschriften, z. B. Schliessungsstunden und Benützungzeiten	≤ Jahr 2016	71 Interventionen (2016: 48)	☹
05W2	Die Verkehrsteilnehmenden respektieren die Vorschriften im rollenden Verkehr.	Anteil jährliche Abnahme von Verstössen gegen Fahrverbote (im Verhältnis zu Erhebungsstunden) Quote der Geschwindigkeitsübertretungen	minus 5 % < 10 %	minus 15,8 % 1,2 %	☺ ☺
05W3	Alle Entscheidungsträger im Bevölkerungsschutz handeln im Ereignisfall zielgerichtet.	Zeitpunkt Information des Gemeinderats über das Pflichtenheft der Gemeinde bei Katastrophen und Notlagen	im ersten Jahr der Legislatur sowie nach Wechsel im GR	Kein Wechsel im Jahr 2020	–
05W4	Die Bevölkerung ist sensibilisiert für das Thema Feuerwehr / Brandschutz.	Anzahl öffentlicher Anlässe pro Jahr zum Thema	min. 1	0	☹

Kommentar

Gegenüber dem Vorjahr sind die Interventionen deutlich angestiegen. Coronabedingte Einschränkungen sind nach Aussagen der Kantonspolizei der Grund. Trotz regelmässigen Kontrollen wurden am Fischrainweg zwar weniger, jedoch immer noch durchschnittlich viele widerrechtliche Durchfahrten (160) pro Werktag gemessen (Vorjahr: 190). Mit dem gemeindeeigenen Radargerät wurden an den 22 bewil-

ligten Standorten während 39 Wochen Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Bei den insgesamt 248'536 erfassten Fahrzeugen kam es zu 2'992 Übertretungen. Bedingt durch die Pandemie war es der Feuerwehr nicht möglich, das geplante öffentliche Schlusstraining durchzuführen.

Ergebnis Leistungen

Leistungen	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Budget 2020	Differenz in CHF	Differenz in %
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Verkehrssicherheit	274'036	262'219	317'000	54'781	17,3
Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	0	0	0	0	0,0
Bevölkerungsschutz	231'126	191'314	244'000	52'686	21,6
Total Globalkredite	505'162	453'533	561'000	107'467	19,2

Kommentar

Die Leistung öffentliche Sicherheit und Ordnung, Verkehrssicherheit schliesst im Vergleich zum Budget 2020 besser ab. Durch die nicht umgesetzten Beleuchtungsmassnahmen im Rahmen des Projekts Schulweg / Elterntaxi resultieren gegenüber dem Budget 31'500 Franken tiefere Auslagen.

Die Radarkontrollen an der Grauholzstrasse wurden wegen den Bauarbeiten ausgesetzt. In der Zwischenzeit ist die Grauholzstrasse saniert und mit einer Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h signalisiert. Das Ra-

dargerät steht auf der Grauholzstrasse daher wieder im Einsatz. Die Übertretungen sind angestiegen, was zu rund 33'000 Franken mehr Bussen führte: 183'000 anstelle von 150'000 Franken, wie budgetiert.

Bedingt durch die Pandemie war das RFO und die ZSO Bantiger gezwungen, zahlreiche Aktivitäten wie namentlich Übungen und Kurse abzusagen. Die Gemeindebeiträge fielen dadurch um rund 10'500 Franken tiefer aus.

Ergebnis Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Budget 2020	Differenz in CHF	Differenz in %
Personalaufwand	514'871	470'093	507'000	36'907	7,3
Sachaufwand	716'007	468'998	638'000	169'002	26,5
Kapitaldienst	43'369	55'627	82'000	26'373	32,2
Transferaufwand	498'210	487'038	499'000	11'962	2,4
Übriger Aufwand	13'750	143'975	14'000	129'975	928,4
Transferertrag	- 101'748	- 83'168	- 93'000	9'832	10,6
Fiskalabgaben, Gebühren, übriger Ertrag	- 1'179'297	- 1'089'030	- 1'086'000	3'030	0,3
Globalbudget	505'162	453'533	561'000	107'467	19,2
Vollzeitstellen	2,3	2,4	2,4	0,0	0,0
Nettoinvestitionen	70'350	248'971	410'000	161'029	39,3

Kommentar

Die durch das Coronavirus bedingten Einschränkungen von März bis Mai beim öffentlichen Verkehr (u. a. reduzierter Fahrplan) zwangen zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der in Ittigen ansässigen Betriebe zu einem Wechsel auf das Auto. Die Gemeinde beschloss eine Ausnahmeregelung bei der Parkordnung und den vorübergehenden Verzicht auf Parkkontrollen. Dies hatte zur Folge, dass gegenüber dem Budget die Einnahmen bei den Parkgebühren um 7'000 Franken und bei den Parkbussen um rund 23'000 Franken, jedoch auch die Kosten für die Parkkontrollen um rund 18'000 Franken sanken.

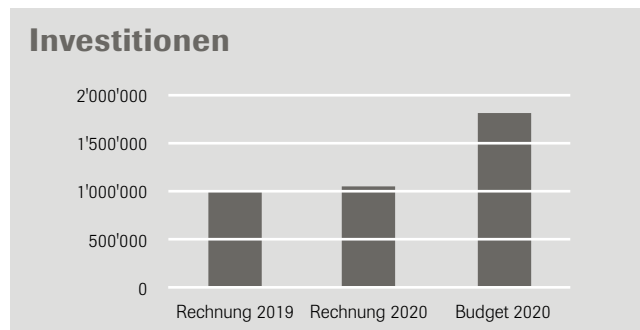
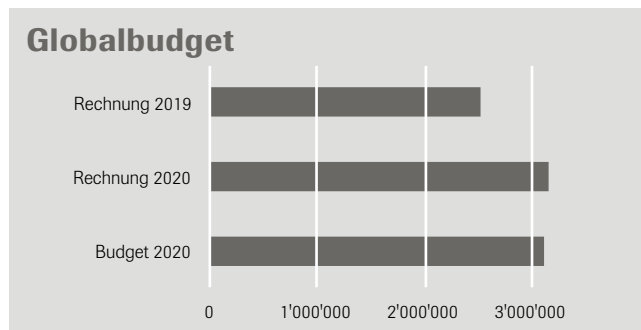
Das Bearbeiten des Schwerpunkts «ausserordentliche Ereignisse» verzögerte sich. Die budgetierten Kosten von rund 75'000 Franken für Material bei den Notfalltreffpunkten wurde dadurch nicht beansprucht. Das Thema wird im 2021 und 2022 wieder aufgenommen. Für den Ersatz des Atemschutzfahrzeugs investierte die Feuerwehr rund 119'000 Franken und für den Ersatz des Atemschutzmaterials rund 122'000 Franken.

Fazit zur Leistungsgruppe

Die Leistungsgruppe schliesst sowohl in Bezug auf die angestrebte Wirkung wie auch finanziell gut ab. Das gute Ergebnis wurde vor allem durch geringere Kosten beim Sachaufwand beeinflusst.



Trockensteinmauer Hinterer Schermen
Foto: Albert Andrist, Worblaufen



Arbeitsthemen

Steuerung nachhaltige Raumentwicklung Gemeinde, Abschluss Gesamtkonzept/Richtplan Landschaft, Erhalt und Aufwertung Artenvielfalt und Biodiversität nach ökologischen Grundsätzen, Sicherstellen und Fördern der Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr, Sicherstellen der Energieversorgung unter Einbezug von Energie aus erneuerbaren Quellen, Umsetzung kommunales Energieförderungsreglement, Umsetzung kommunale Abfallbewirtschaftung inkl. kantonale Auflagen und Umsetzung Umwelt-Management-System Norm ISO 14001:2015.

Wichtige Themen und Schwerpunkte 2020

Bezeichnung	Inhalt
Abfallbewirtschaftung	Durchführen eines öffentlichen Submissionsverfahrens für die kommunalen Abfuhrdienstleistungen mit mehrjähriger Auftragsvergabe im Verlaufe 2020 für die Zeit nach Juni 2021.
Abfallbewirtschaftung	Abfallreglement und -verordnung; Teilrevision aufgrund Neudefinition des Begriffs Siedlungsabfälle bis Mitte 2020.
Richtplan Landschaft	Die Landschafts- und Naherholungsräume sind zu erhalten, aufzuwerten und zu schützen. Der Richtplan Landschaft Ittigen gilt als Vorgabe und wird bis Ende 2020 in behördenverbindlicher Form vorliegen. Das mehrjährige Umsetzen der Anweisungen und Massnahmen soll ab Ende 2020 starten und mit messbaren Zielen referenziert werden. Auf der Basis des Richtplans wird die Submission «Siedlungsökologie» erfolgen.
Richtplan Energie	Der behördenverbindliche Richtplan Energie 2015 liegt bis Ende 2020 in aktualisierter Form vor. Basis dazu bilden u. a. die kommunalen Energie-Referenzwerte 2019 und weitere Bestrebungen in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien.
Klimaprojekt 2019+ / Richtplan Energie	Im Rahmen von «Klimact Ittigen 2019+» sind dekarbonisierende Massnahmen auf kommunaler Ebene zu fördern und umzusetzen. Basis dazu bildet ein Mehrjahreskonzept mit dem kommunalen Ziel 2035 «Ittigen klimaneutral». Der behördenverbindliche Richtplan Energie unterstützt die Bestrebungen im Rahmen der Nutzungsplanung und des generellen Vollzugs.
Netto-CO ₂ -Emission	Bis Ende 2030 soll der gesamte jährliche CO ₂ -Ausstoss der Verwaltungs- und Werkhoftätigkeiten (inkl. Liegenschaften Verwaltungsvermögen und öffentliche Beleuchtung) dauerhaft um über 40 Prozent reduziert werden (Basis 2015). Das Umsetzen erfolgt vor allem verwaltungsintern durch Ziele, Anweisungen und Massnahmen in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien.
Knoten Station Ittigen	Genehmigung des Strassenplans und Umsetzen von ersten baulichen Massnahmen.
Ortsplanung	Genehmigung technische Anpassung des Baureglements an die BMBV (Verordnung über die Begriffe und Messweisen im Bauwesen) und Weiterentwicklung der Nutzungsplanung auf Basis eines räumlichen Entwicklungskonzepts REK (Siedlung, Landschaft, Verkehr).

Kommentar

Die Auftragsvergabe der kommunalen Abfuhrarbeiten für die Zeit vom Juli 2021 bis Juni 2029 erfolgte im August 2020. Den Auftrag hat aufgrund der Submission die Schwendimann AG, Münchenbuchsee erhalten. Das teilrevidierte Abfallreglement liegt vor und wird der Gemeindeversammlung im Juni 2021 zur Genehmigung vorgelegt.

Der Richtplan Energie 2015 wird 2020/21 aktualisiert und ergänzt. Der Richtplan Landschaft liegt seit März 2019 im Entwurf vor. In Abhängigkeit zu weiteren laufenden Planungsgeschäften werden die Planungsarbeiten beider Richtpläne in der 2. Hälfte 2021 abgeschlossen.

Das durch den Gemeinderat im Oktober 2020 beschlossene Mehrjahreskonzept «Klimact Ittigen 2020+» wird ab 2021 umgesetzt.

Dank dem Wechsel von Erd- auf Biogas für Teile der Energiegrundversorgung der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens war es möglich, die CO₂-Emissionen 2020 weiter zu senken.

Die Planung «Knoten Station Ittigen» wurde im September 2020 zur oberinstanzlichen Genehmigung eingereicht. Die öffentliche Ausschreibung der Bauarbeiten ist ebenfalls abgeschlossen. Die Bauarbeiten starten im Frühjahr 2021.

Die Gemeindeversammlung genehmigte im Dezember 2020 die Teilrevisiion des Baureglements. Anschliessend wurde dieser erste Teil der revidierten Ortsplanung zur oberinstanzlichen Genehmigung eingereicht.

Ergebnis Wirkungsziele

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Soll 2020	Ist 31.12.	Bewertung
06W1	Die Gemeinde entwickelt sich massvoll.	Zuwachs Einwohner-/innen bis 2030 (auf Basiswert 31.12.2015)	1'261 (11 %)	0,9 %	☹
		Zuwachs Arbeitsplätze bis 2030 (auf Basis 31.12.2015)	752 (8,7 %)	- 1,6 %	☹
		Realisierungsreife Schwerpunktprojekte 2023	Verkehrsknoten Station Ittigen	Baukredit 2021	☺
		Lärmschutz an Gemeindestrassen	zu 90 % umgesetzt	☹	
		Projekt Aareschlaufen	Baubeginn 2021	☺	
		ESP Papiermühle	Genehmigt und abgeschlossen	☺	
06W2	Das Siedlungsgebiet sowie die Landschafts- und Erholungsräume sind attraktiver.	Realisierungsreife Schwerpunktprojekte 2023	Umsetzung Uferschutzplanung	Baubeginn 2021	☺
		06W3	Die Netto-CO ₂ -Emissionen des gesamten Verwaltungsbetriebs inkl. Liegenschaf- ten Verwaltungsvermögen und öffentliche Beleuchtung sind rückläufig.	Senkung Netto-CO ₂ -Emissionen in % pro Jahr, exkl. Kompensation (Basis CO ₂ -Bilanz/-Planung 6.11.2015; 448.775 Tonnen = 100 %)	Ende 2024: - 23,5 % Ende 2030: - 40,5 %
06W4	Ortsansässige Industrie-/ Gewerbe- betriebe und Gebäudeeigentümer sparen Elektro- und Wärmeenergie durch Effi- zienzsteigerung, Abwärmenutzung und energetische Sanierungen.	Reduktion Energieverbrauch bis Ende 2024 (Basiswert: 2015/2019)	> 1'600 MWh	-	Keine Bewer- tung möglich. Die Unterlagen werden zurzeit überarbeitet
		Reduktion Wärmeenergie bestehender, privater Wohnbauten auf Gemeindegebiet bis Ende 2024 (Basiswert: 2015/2019)	> 2'500 MWh	-	

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Soll 2020	Ist 31.12.	Bewertung
06W5	Der Stromanteil aus erneuerbaren Quellen am Stromverbrauch steigt.	Anteil Strom aus erneuerbaren Quellen am Stromverbrauch der gesamten Gemeinde bis Ende 2024	> 53 %	-	Keine Bewertung möglich. Die Unterlagen werden zurzeit überarbeitet
	Der Anteil erneuerbarer Energie zur Erzeugung von Wärme bei allen Verbrauchenden auf dem Gemeindegebiet steigt.	Anteil erneuerbarer Energien für die Wärmeerzeuger aller Verbrauchenden auf dem Gemeindegebiet bis Ende 2024	> 26 %	-	
	Die Produktion von Solarwärme und Photovoltaik-Strom auf dem Gemeindegebiet steigt.	Produzierte Solarwärme und produzierter Photovoltaik-Strom auf dem Gemeindegebiet bis Ende 2024	> 1'300 MWh (thermisch) > 6'500 MWh (elektrisch)	- -	
06W6	Die Bevölkerung und das Gewerbe reduzieren den Abfall und steigern seine Verwertung.	Kilogramm KVA-Abfall pro Einwohner/in und Mitarbeiter/in Gewerbebetrieb und Jahr	< 190 kg	169 kg	☺
		Anteil wiederverwertbarer Abfall	> 55 %	55,4 %	☺
06W7	Die Zunahme des motorisierten Individualverkehrs (MIV) auf dem Gemeindegebiet ist moderat.	Frequenz MIV bis 2019 an den bestimmten Messpunkten (Basiswert 2015: Verkehrszählung Knoten Papiermühle vom 18.6.2013)	< 5 %	-	Keine neuen Messungen
	Der Anteil des öffentlichen Verkehrs am Gesamtverkehr wächst.	Anteil Zunahme der Personenfahrten im öffentlichen Verkehr (Bus und Bahn bis 2019 an den bestimmten Messpunkten) Basiswert: Fahrgastzahl 2014	Bus > 5 % Bahn > 5 %	- 17 % - 34 %	⊗ ⊗

Kommentar

Die gemeindeinternen Netto-CO₂-Emissionen reduzierten sich im letzten Jahr weiter. Dank dem hohen Zukauf von Biogas anstelle Erdgas für die Wärmeerzeugung der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens senkte sich der jährliche Treibhausgasausstoss gegenüber dem Basiswert 2015 erstmals um über 50 Prozent.

Die energierelevanten Wirkungsziele 06W4 und 06W5 basieren auf Zahlen des kommunalen Richtplans Energie 2015, welcher überarbeitet und in Abhängigkeit zu weiteren Planungsgeschäften bis Ende

2021 fertiggestellt wird. Aus diesem Grund wurde darauf verzichtet, für den Energiebereich per Ende 2020 kommunale Referenzwerte zu erheben. Auf der Grundlage des neuen Richtplans Energie 2021 werden ab 2021 neue energierelevante Wirkungsziele angewendet. Diese werden alle vier Jahre referenziert.

Beim unterschrittenen Sollwert 06W7, Personenfahrten im öffentlichen Verkehr (Bus und Bahn), wirkte sich vor allem die Pandemie aus. Entsprechend sanken die Fahrgastzahlen um 17 respektive 34 Prozent.

Ergebnis Leistungen

Leistungen	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Budget 2020	Differenz in CHF	Differenz in %
Raumentwicklung	587'808	806'371	621'000	185'371	29,9
Öffentlicher Verkehr	1'738'145	2'131'999	2'185'000	53'001	2,4
Umwelt, Landschaftsschutz und -pflege	553'686	589'752	616'000	26'248	4,3
Abfallentsorgung, Abfallverwertung (Spezialfinanzierung)	0	0	0	0	-
Energieversorgung	- 353'356	- 367'483	- 304'000	63'483	20,9
Total Globalkredite	2'526'284	3'160'638	3'118'000	42'638	1,4

Kommentar

In der Leistung Raumentwicklung ergab sich Mehraufwand bei den Honoraren für externe Berater und für zusätzliche, nicht budgetierte Planungen (Masterplan Rain, Schulraumplanung, verschiedene Gutachten). Mehrkosten (zweite öffentliche Auflage) verursachten zudem die Planungen ZPP B Metropark und der ZPP C Aareraim.

Bei der Leistung öffentlicher Verkehr fielen die Abschreibungen tiefer aus und es kam zu einer Rückerstattung im Zusammenhang mit dem Pilotbetrieb der verlängerten Buslinie 33 über Altikofen. Das Resultat liegt dadurch unter dem Budget.

Bei der Leistung Umwelt, Landschaftsschutz und -pflege ergaben sich wesentliche Minderausgaben beim Wasserbau und Waldunterhalt sowie den Beiträgen für ökologische Ausgleichsmassnahmen an Dritte. Die Kosten für den Umwelteinsatz des Gemeindepersonals und den Betrieb des Umwelt-Management-Systems fielen ebenfalls tiefer aus. Dasselbe gilt für die Aufwände und Erträge der kommunalen Feuerungskontrolle. Kostenintensiver waren der Bau der neuen Trockensteinmauer im Hinteren Schermen und die Arbeiten im Zusammenhang mit dem Richtplan Landschaft.

Der aktuelle Deckungsgrad der Spezialfinanzierung «Abfall» liegt bei rund 90 Prozent. Die Gebühreneinnahmen bewegen sich im Mittel der Vorjahre. Einen massiven Einbruch verzeichnen die Wertstofflöse, insbesondere beim Papier/Karton. Mehrkosten ergaben sich namentlich für Präventionsmassnahmen und die öffentliche Submission bzw. Auftragsvergabe der kommunalen Abfuhrarbeiten. Die tiefen Entsorgungs- und Verwertungspreise der KEWU/KEBAG wirken sich wie in den Vorjahren positiv auf das Rechnungsergebnis aus. Der Rechnungsausgleich weist per 31. Dezember 2020 einen Bestand von rund 827'000 Franken aus.

Trotz Rückgang bei der Vergütung der BKW AG schliesst die Leistung Energieversorgung besser ab als geplant. Gründe sind nicht beanspruchte Honorare im Zusammenhang mit der Fernwärmeversorgung Kappelisacker und tiefere Kosten für den Zukauf von Biogas und Solarstrom für den Energiebedarf der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens.

Ergebnis Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Budget 2020	Differenz in CHF	Differenz in %
Personalaufwand	561'425	567'979	603'000	35'021	5,8
Sachaufwand	1'032'337	1'108'869	951'000	157'869	16,6
Kapitaldienst	131'014	173'939	243'000	69'061	28,4
Transferaufwand	2'435'877	3'348'046	2'906'000	442'046	15,2
Übriger Aufwand	5'307	982'851	5'000	977'851	19'557,0
Transferertrag	- 11'899	- 9'213	- 11'000	1'787	16,2
Fiskalabgaben, Gebühren, übriger Ertrag	- 1'627'777	- 3'011'834	- 1'579'000	1'432'834	90,7
Globalbudget	2'526'284	3'160'638	3'118'000	42'638	1,4
Vollzeitstellen	4,1	4,0	4,1	0,1	1,7
Nettoinvestitionen	1'012'272	1'058'796	1'813'000	754'204	41,6

Kommentar

Der höhere Sachaufwand ist durch die bereits erwähnten Mehrkosten im Bereich der Raumentwicklung begründet. Planungen, welche sich verzögerten, führten zum relativ tiefen Realisierungsgrad der Investitionen und im Kapitaldienst zu tieferen Abschreibungen.

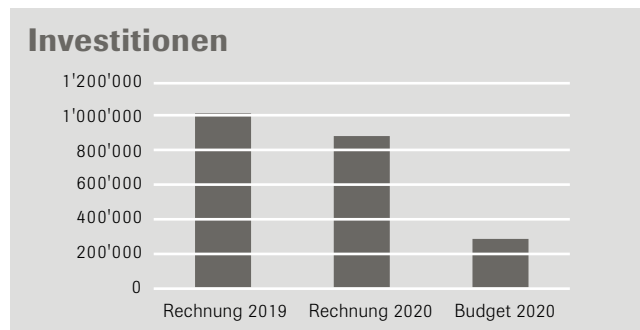
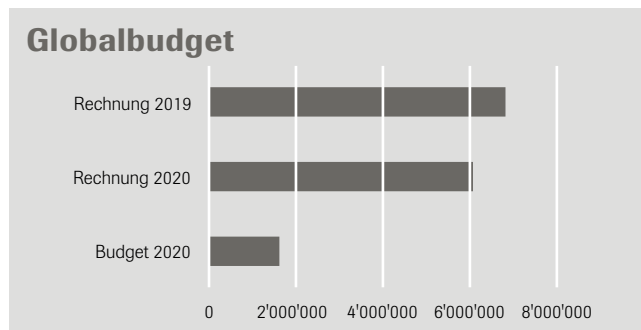
Der höhere Sachaufwand ist vor allem mit den Mehrkosten aus den ökologischen Aufwertungsmassnahmen im Naherholungsgebiet Hinterer Schermen und den aufwändigen Detailabklärungen zum Gebiet Ittigenfeld im Rahmen des Richtplans Landschaft begründet.

Fazit zur Leistungsgruppe

Die Leistungsgruppe schliesst in Bezug auf die angestrebte Wirkung zufriedenstellend ab. Bei den Wirkungszielen 3 bis 5 aus dem Energie- und Klimabereich stehen grosse Anstrengungen bevor. Finanziell zeigt

die Leistungsgruppe ein recht ausgeglichenes Ergebnis. Das Gesamtergebnis schliesst um rund 43'000 Franken oder 1,4 Prozent schlechter ab als budgetiert.





Arbeitsthemen

Vollzug der bau- und planungsrechtlichen Vorschriften, Sicherstellen der baupolizeilichen Ordnung, Durchführen Bau- und Reklamebewilligungsverfahren, Bewirtschaften und nachhaltiges Unterhalten der Gemeindeliegenschaften inkl. Leitung von Projekten bei Neu- und Umbauten, strategische Immobilienplanung.

Wichtige Themen und Schwerpunkte 2020

Bezeichnung	Inhalt
Teilrevision Gemeindebaureglement	Teilrevision Baureglement mit Anpassung an die BMBV (Verordnung über die Begriffe und Messweisen im Bauwesen) in Zusammenarbeit mit dem Departement Planung.
E-Bau	Einführen und Anwenden der Software E-Bau zur digitalen Abwicklung von Baubewilligungsverfahren. Unterstützung der nichtdigitalen Bevölkerung.
4-fach Kindergarten Rain	Bauausführung und Übergabe an die Abteilung Bildung auf Schuljahr 2020/21.
Erweiterung Schule Altikofen	Ausarbeiten eines Bauprojekts als Basis für den Bau- bzw. Verpflichtungskredit z. Hd. der Gemeindeversammlung.

Kommentar

Die Gemeindeversammlung stimmte der Teilrevision des Baureglements im Dezember 2020 zu. Seit Anfang 2020 ist es möglich, Baugesuche über «E-Bau» digital einzureichen und abzuwickeln. Die neue Möglichkeit wird zunehmend genutzt.

Bauprojekt für die Erneuerung und Erweiterung des Spezialtrakts der Schulanlage Altikofen ist ausgearbeitet. Die Gemeindeversammlung wird im Juni 2021 über das Projekt und den damit verbundenen Verpflichtungskredit abstimmen können.

Das neue Schulgebäude Rain 25 ist seit August 2020 in Betrieb. Zwei Kindergärten und zwei Tagesschuleinheiten sind dort einquartiert. Das

Ergebnis Wirkungsziele

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Soll 2020	Ist 31.12.	Bewertung
07W1	Das Gemeindepersonal und die Lehrpersonen sind dank aufgabengerechter und gut unterhaltener Infrastruktur in der Lage, ihren Auftrag optimal zu erfüllen.	Realisierungszeitpunkte von Projekten: - Neubau 4-fach Kindergarten Rain - Sanierung und Erweiterung Spezialtrakt Altikofen	2020 2022	2020 2024	☺ ☹
07W2	Die Umwelt ist durch reduzierten Energieverbrauch in den Gemeindeliegenschaften entlastet.	Durchschnittlicher Wärmeverbrauch der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens in kWh/m ² und Jahr bis 2025 Anteil nicht erneuerbarer Energie am Wärmeverbrauch der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens bis 2030 - Etappenziel I bis 2022 (Anteil) - Etappenziel II bis 2027 (Anteil) - Etappenziel III bis 2030 (Anteil)	73.8 kWh/m ² *a 50 % 25 % 0 %	60.4 kWh/m ² *a 50 % 25 % 0 %	☺ ☺ ☺ ☺
07W3	Die Bauherrschaft ist mit der Bearbeitungsdauer der Baugesuche zufrieden.	Anteil schriftlich begründete Reklamationen pro Jahr im Verhältnis zur Gesamtzahl der Baugesuche	< 5 %	< 2 %	☺
07W4	Die Bauherrschaft ist über Verfahren, welche länger als drei Monate dauern, orientiert.	Anteil der informierten, betroffenen Baugesuchstellenden	100 %	100 %	☺

Kommentar

Liegt der Entscheid der Stimmberechtigten zum Projekt und zum entsprechenden Verpflichtungskredit für die Erneuerung und Erweiterung des Spezialtrakts der Schulanlage Altikofen vor, wird ab Frühjahr 2022 gebaut. Die erste Etappe soll im Sommer 2024 abgeschlossen sein und die Räumlichkeiten bezogen werden können.

Der Wärmeverbrauch entwickelt sich positiv. Es ist davon auszugehen, dass die angestrebten Etappenziele erreicht werden können.

Ergebnis Leistungen

Leistungen	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Budget 2020	Differenz in CHF	Differenz in %
Baupolizei	257'318	285'437	340'000	54'563	16,0
Liegenschaften Finanzvermögen	158'856	84'056	73'000	11'056	15,1
Liegenschaften Verwaltungsvermögen	6'399'940	5'696'941	1'209'000	4'487'941	371,2
Total Globalkredite	6'816'114	6'066'434	1'622'000	4'444'434	274,0

Kommentar

Die Leistung Liegenschaften Verwaltungsvermögen schliesst deutlich über dem Budget ab. Grund dafür ist der Gewinn von 3'430'926 Franken aus der Erfolgsrechnung 2020. Der Betrag wird als Einlage in die Spezialfinanzierung «Investitionen» buchhalterisch über diese Leistung abgewickelt. Zudem wurde die budgetierte Entnahme von 1,04 Mio. Franken aus derselben Spezialfinanzierung nicht benötigt. Die Abschreibungen wurden vollumfänglich über die Erfolgsrechnung finanziert.

Die Baubewilligungsgebühren liegen rund 50'000 Franken über dem Budget. Bei vielen Baubewilligungsverfahren gingen Einsprachen und Rechtsverwarungen ein, die in der Leistung Baupolizei zusätzlichen Arbeitsaufwand generierten. Dieser wurde nach Gebührentarif an die Gesuchstellenden weiterverrechnet. Mehraufwand ist in dieser Leis-

tung auch bei den Honoraren Dritter entstanden. Im Zusammenhang mit Gesuchen zur Umrüstung von bestehenden Mobilfunkanlagen auf die neue 5G Technologie war der Beizug eines Juristen notwendig, was zu nicht budgetiertem Aufwand führte.

Nach über 30 Jahren kommt es zu einem Mieterwechsel in der Liegenschaft Neuhausweg 28. Es ergab sich Sanierungsbedarf von rund 80'000 Franken. Die neuen Mieter bezogen das Objekt im April 2021. Die Mieteinnahmen steigen von ursprünglich rund 12'000 auf rund 27'000 Franken jährlich an.

Ein Defekt an der Fernwärmeleitung Rain verursachte Mehrkosten in der Leistung Liegenschaften Verwaltungsvermögen. Generell ist bei den Altliegenschaften mit zunehmenden Kosten zu rechnen.

Ergebnis Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Budget 2020	Differenz in CHF	Differenz in %
Personalaufwand	827'298	829'822	864'000	34'178	4,0
Sachaufwand	389'452	472'792	431'000	41'792	9,7
Kapitaldienst	1'777'599	1'802'080	1'667'000	135'080	8,1
Transferaufwand	235'897	247'527	260'000	12'473	4,8
Übriger Aufwand	4'469'478	3'632'633	188'000	3'444'633	1'832,3
Transferertrag	- 82'802	- 85'130	- 57'000	28'130	49,4
Fiskalabgaben, Gebühren, übriger Ertrag	- 800'809	- 833'289	- 1'731'000	897'711	51,9
Globalbudget	6'816'114	6'066'434	1'622'000	4'444'434	274,0
Vollzeitstellen	5,8	5,8	5,8	0,0	0,0
Nettoinvestitionen	1'010'093	901'386	300'000	601'386	200,5

Kommentar

Die Einlage in die Spezialfinanzierung «Investitionen» von 3'430'926 Franken ist in der Sachgruppe «übriger Aufwand» enthalten. Um den Abschreibungsaufwand plafonieren zu können, war in dieser Sachgruppe eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung «Investitionen» von 1,044 Mio. Franken budgetiert. Aufgrund des guten Rechnungsergebnisses erübrigte sich diese Entnahme, was das Ergebnis der Leistungsgruppe entsprechend verbessert.

Die höheren Nettoinvestitionen in den Umbau der Polizeiwache führten zu höheren Abschreibungen in der Sachgruppe Kapitaldienst, der höhere bauliche Unterhalt zu höheren Kosten beim Sachaufwand.

Fazit zur Leistungsgruppe

Gesamthaft schliesst die Leistungsgruppe stark über dem Budget ab. Dies im Zusammenhang mit der vorgesehenen und durch die Gemeindeversammlung noch zu beschliessenden Einlage in die Spezialfinan-

zierung «Investitionen». Die Wirkungsziele zeigen mit einer Ausnahme ein positives Bild.



ARA WORBLENTAL

ARA WORBLENTAL

50

Bitte Türe schließen

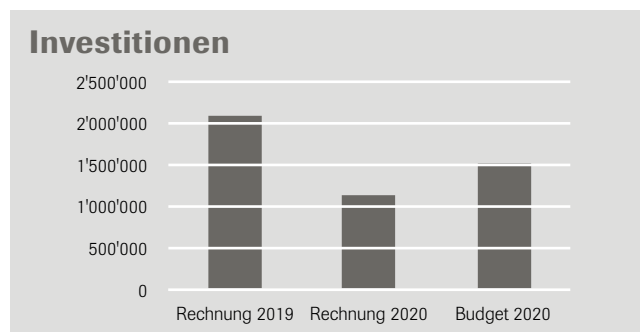
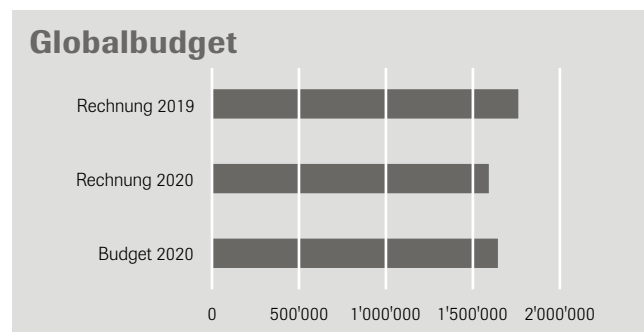
«sauberes Wasser für alles Leben»
Gemeindeverband ARA Worblental
Energiegebiet und Kanalisationsnetz der Abwasserreinigungsanlage



ARA Worblental
Foto: Albert Andrist, Worblaufen

Tiefbau, Gemeindebetriebe

Verantwortliche Departementsvorsteher: Stefan Hitz bzw. ab 01.01.2021 David Berger



Arbeitsthemen

Nachhaltiges Unterhalten und Betreiben von bedarfsgerechten, sicheren Strassen, Wegen und Plätzen. Anbieten und Erhalten des zweckentsprechenden funktionalen und ökologischen Werts der Grünanlagen und Gewässer. Sicherstellen des Betriebs und des Werterhalts der gemeindeeigenen Infrastrukturanlagen der Wasser- und Gasversorgung sowie der Abwasserentsorgung.

Wichtige Themen und Schwerpunkte 2020

Bezeichnung	Inhalt
Zustandserfassung privater Abwasseranlagen	Umsetzen der Vorbereitungsarbeiten in Zusammenarbeit mit dem Amt für Wasser und Abfall, Erfahrungsaustausch mit anderen Gemeinden als Basis für die Planerausschreibung.
Gebühren Wasser und Abwasser	Erarbeiten möglicher Berechnungsmodelle für Gebührenanpassungen als Grundlage für Gespräche mit dem Preisüberwacher.
Regenabwassergebühr	Abschliessen der Erfassung, Migration Verrechnungsstelle Energie Wasser Bern, Anpassen des Gebührentarifs.

Kommentar

Als Vorarbeit zur Zustandserfassung privater Abwasseranlagen wurde mit verschiedenen Ingenieurbüros Erfahrungen ausgetauscht. Dies führte zur Erkenntnis, dass die Aufgabe von allen Gemeinden etappiert angegangen wird. Dies ermöglicht es, die Etappen in Kompetenz des Gemeinderats abzuwickeln und die Ingenieur- und Kanalarbeiten im Einladungsverfahren zu vergeben.

Die Grundlagen für die Bemessung der Regenabwassergebühren wurden erarbeitet. Die Migration in das Verrechnungssystem von Energie

Wasser Bern verlief erfolgreich. Zusammen mit den Gebührenrechnungen Ende 2020 wurde noch einmal über die Einführung der neuen Gebühr per 1. Januar 2021 informiert. In Zusammenarbeit mit der Abteilung Finanzen wurde ein Gebührenmodell ausgearbeitet, welches insgesamt keine Gebührenerhöhung zur Folge hatte. Aufgrund der positiven Stellungnahme des Preisüberwachers setzte der Gemeinderat die neuen Gebührenverordnungen per 1. Januar 2021 in Kraft.

Ergebnis Wirkungsziele

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Soll 2020	Ist 31.12.	Bewertung
08W1	Die Trinkwasserverluste werden durch eine nachhaltige Werterhaltung des Leitungsnetzes minimiert.	Differenz abgegebene und gemessene Wassermenge	< 12 %	10,68 %	☺
08W2	Die Umwelt ist durch reduzierten Stromverbrauch entlastet.	Anteil LED zu allen Leuchtpunkten	2020: 61 % 2021: 70 % 2022: 80 %	71 %	☺
08W3	Die Verkehrsteilnehmenden (Individualverkehr) nutzen sichere und saubere Strassen, Rad- und Fusswege zu angemessenen Kosten.	Anteil Strassen mit Zustandsklasse min. Index 1	Index 1+: 80 % Index 5: 0 %	80 % 0 %	☺ ☺
		CHF pro km Strasse, Rad- und Fussweg	< 10'000	9'180	☺
08W4	Die Grundeigentümer nutzen dem Gewässerschutzgesetz entsprechend dichte Abwasserleitungen.	Anteil öffentliche Schmutzwasserleitungen:			
		- Zustandsklasse 0 (Sanierung sehr dringend)	0 %	0 %	☺
		- Zustandsklasse 1 (Sanierung dringend)	0 %	0 %	☺
		- Zustandsklasse 2 (Sanierung mittelfristig erforderlich)	< 10 %	10 %	☹
		- Zustandsklasse 3 (Sanierung langfristig)	> 50 %	80 %	☺
	- Zustandsklasse 4 (keine Mängel)	> 25 %	10 %	☹	

Kommentar

Die Sollwerte sind eingehalten. Die Trinkwasserverluste bewegen sich durch den kontinuierlichen und nachhaltigen Erhalt des Werts der Anlagen nach wie vor auf einem tiefen Niveau.

Es war möglich, den Zustand der Strassen mit relativ wenig Mitteln, aber auch durch Belagsarbeiten im Zusammenhang mit anderen Projekten – namentlich bei der Sanierung der Grauholzstrasse – und bei Wasserleitungsarbeiten auf dem Sollwert zu halten.

Nachdem die Leitungssanierungen der Zustandsklasse zwei in den letzten Jahren abgeschlossen wurden, ergab die neue Analyse einen Leitungszustand, welcher bis auf die Zustandsklasse vier den Sollwerten entspricht. Die beiden Zustandsklassen drei und vier zusammen erfüllen die Sollwerte.

Ergebnis Leistungen

Leistungen	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Budget 2020	Differenz in CHF	Differenz in %
Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)	0	0	0	-	-
Abwasserentsorgung (Spezialfinanzierung)	0	0	0	-	-
Gasversorgung	0	- 111'679	- 129'000	17'321	13,4
Unterhalt Gemeindestrassen	1'213'258	1'139'897	1'311'000	171'103	13,1
Unterhalt übrige Anlagen	541'359	560'663	456'000	104'663	23,0
Total Globalkredite	1'754'617	1'588'881	1'638'000	49'119	3,0

Kommentar

Der Unterhalt der Gemeindestrassen liegt im Rahmen des Budgets. Beim Unterhalt der übrigen Anlagen verursachte die Sanierung der Spielplätze nicht budgetierte Kosten. Da sich die Kosten für die Sanierungsarbeiten unter der Aktivierungsgrenze bewegten, wurden sie über die Erfolgsrechnung abgewickelt.

Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung weist erneut einen Überschuss aus, die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung einen Fehlbetrag. Mit dem Einführen der Regenabwassergebühr erfolgt ein Umverteilen der Gebühren in den Bereichen Abwasser und Wasser. Dadurch sollte es möglich sein, ausgeglichene Ergebnisse bei den Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung zu erzielen.

Ergebnis Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Budget 2020	Differenz in CHF	Differenz in %
Personalaufwand	946'459	990'771	998'000	7'229	0,7
Sachaufwand	2'429'650	2'072'480	2'304'000	231'520	10,0
Kapitaldienst	230'947	299'557	364'000	64'443	17,7
Transferaufwand	1'494'205	1'485'016	1'603'000	117'984	7,4
Übriger Aufwand	1'202'793	1'022'476	779'000	243'476	31,3
Transferertrag	- 198'778	- 207'291	- 199'000	8'291	4,2
Fiskalabgaben, Gebühren, übriger Ertrag	- 4'350'660	- 4'074'127	- 4'211'000	136'873	3,3
Globalbudget	1'754'617	1'588'881	1'638'000	49'119	3,0
Vollzeitstellen	8,7	7,9	8,8	0,9	10,2
Nettoinvestitionen	2'076'626	1'127'697	1'510'000	382'303	25,3

Kommentar

Die Differenzen beim Unterhalt der übrigen Anlagen sind oben erläutert. Beim Unterhalt Gemeindestrassen liegen die Leistungen Dritter unter dem Budgetwert. Der Stromverbrauch für die Strassenbeleuchtung war erneut rückläufig, nachdem die Umrüstungen der mehr als

20 Jahre alten Lampen abgeschlossen sind. Im Bereich Wasserversorgung und Abwasserentsorgung war es möglich, sozusagen alle Investitionen wie geplant umzusetzen. Wie üblich gab es aber auch Verschiebungen aufgrund nicht beeinflussbarer Umstände.

Fazit zur Leistungsgruppe

Die Leistungsgruppe schliesst mit knapp 50'000 Franken oder 3 Prozent unter dem Budget ab. Die vom Gemeinderat erlassenen Budgetvorgaben sind vollumfänglich eingehalten.

FRÜHSTÜCK
 10.00 - 11.00 Uhr
 11.00 - 12.00 Uhr
 12.00 - 13.00 Uhr
 13.00 - 14.00 Uhr
 14.00 - 15.00 Uhr
 15.00 - 16.00 Uhr
 16.00 - 17.00 Uhr
 17.00 - 18.00 Uhr
 18.00 - 19.00 Uhr
 19.00 - 20.00 Uhr
 20.00 - 21.00 Uhr
 21.00 - 22.00 Uhr
 22.00 - 23.00 Uhr
 23.00 - 24.00 Uhr

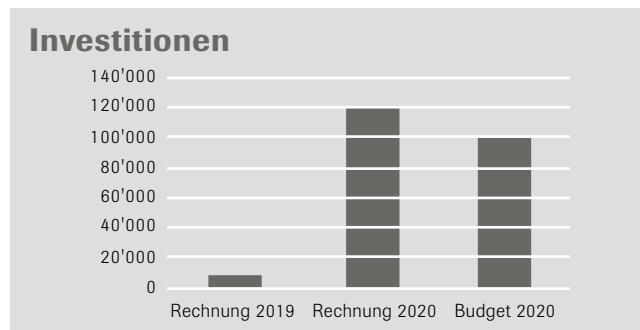
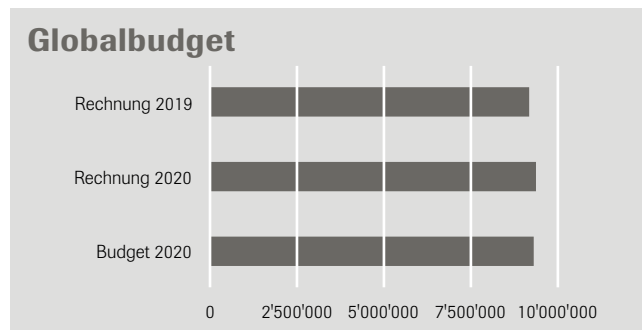
MRS'S BACKSTUBE

hmmm fein...

FLAMMKUCHEN

- **Klassisch**: Speck, Zwiebeln **17.-**
- **DEFTIG**: Schweinenährli, Lauch **18.-**
- **BÄRNER**: Streich, Schlossberger, Birne **18.50**
- **VEGGIE**: Tomate, Rucola, Hartkäse **18.50**
- **CHÄPPU**: Landranchschinken, Rucola, Hartkäse **19.50**

Four red plastic chairs are arranged around the table. In the background, a black cart holds various packaged baked goods. The wall behind the table is orange and features a chalkboard menu.



Arbeitsthemen

Sozialberatung, wirtschaftliche und persönliche Sozialhilfe, Vollzug Kindes- und Erwachsenenschutz, Offene Kinder- und Jugendarbeit, AHV-Zweigstelle, Erbschaftsamt, Alimentenwesen, Altersarbeit, Quartierentwicklung und Integration, Familienergänzende Angebote.

Wichtige Themen und Schwerpunkte 2020

Bezeichnung	Inhalt
Tag des Alters 2020	Dieser Anlass wird in einem Turnus von vier Jahren durchgeführt. Der Tag des Alters findet daher im 2020 statt.
Umstellung auf Betreuungsgutscheine	Das bisherige Subventionssystem der Kitas und der Tageseltern wechselt von der Objekt- zur Subjektfinanzierung. Mitte 2020 wechselt Ittigen auf das System der Betreuungsgutscheine.
Ferienbetreuung	Grundsatzentscheid bezüglich der Weiterführung des Angebots und der Organisation (externe Leistungserbringer oder Einbindung in die Tagesschule).
Integrationsleitbild	Erarbeiten eines Massnahmenplans 2021–2024.
Familienleitbild Ittigen	Abgestimmt auf die Bildungsstrategie ist ein entsprechendes Leitbild zu erarbeiten.

Kommentar

Durch die Pandemie rückten verschiedene Themen und Schwerpunkte in den Hintergrund. So war es nicht möglich, den «Tag des Alters» durchzuführen und das Erarbeiten eines Familienleitbilds musste zugunsten anderer dringlicher Aufgaben zurückgestellt werden. Im Vordergrund stand das Sicherstellen der Dienstleistungen. Die Beratung und Unterstützung von Hilfesuchenden in familiären, gesundheitlichen

und wirtschaftlichen Belangen war zwingend aufrecht zu erhalten. Immerhin war die Umstellung auf das Betreuungsgutscheinsystem für Kitas und Tageseltern möglich. Das Erarbeiten des Massnahmenplans zum Integrationsleitbild sowie das Überführen der Ferienbetreuung in ein freiwilliges Regelangebot wurden ebenfalls zeitgerecht abgeschlossen.

Ergebnis Wirkungsziele

Nr.	Wirkungsziele	Indikatoren	Soll 2020	Ist 31.12.	Bewertung
09W1	Kinder und Jugendliche sind in das Gemeinwesen eingebunden.	Anzahl Projekte mit Partizipationsmöglichkeiten / Gemeinwesencharakter	min. 5	5	☺
09W2	Eltern sind bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch die Betreuungsangebote unterstützt.	Anzahl subventionierter und privater Betreuungsangebote	min. 5	8	☺
09W3	Klienten lösen sich aus der Abhängigkeit der Sozialhilfe.	Ablösequote	> Durchschnitt der Verwaltungsregion Bern (21 %)	21 %	☹
09W4	Ausgesteuerte Arbeitslose in Ittigen sind in Integrationsplätzen beschäftigt.	Anzahl durch die Gemeinde zusätzliche finanzierte Beschäftigungsplätze	min. 7	7	☺
09W5	Kinder und Erwachsene, die mit Schutzmandaten betreut sind, leben in sicheren und stabilen Verhältnissen (Gefährdungen sind abgewendet).	Einschätzung der Sicherheit und Stabilität per Stichtag	> 95 %	> 95 %	☺
09W6	Für Bewohnerinnen und Bewohner ist das Leben in der Gemeinde attraktiv.	Zufriedenheit der Bevölkerung im Quartier	> 70 %	-	-
09W7	Migrantinnen und Migranten wirken bei für sie relevanten Themen aktiv mit.	Anzahl Migrantinnen und Migranten in der Informationsplattform Integration	min. 3	3	☺
		Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Veranstaltungen wie Frauentreff, Männerplattform, Femmes-Tische, etc.	min. 50	> 100	☺
09W8	Seniorinnen und Senioren sind aktiv an der Umsetzung des Massnahmenplans zum Altersleitbild beteiligt.	Anzahl beteiligte Seniorinnen und Senioren an Altersanlässen	> 100	> 100	☺

Kommentar

Die Krise um das Coronavirus wirkte sich in vielen Bereichen und Aufgaben der Leistungsgruppe aus. Fast alle geplanten Anlässe für Einwohnerinnen und Einwohner mussten abgesagt werden. Auch die Sitzungen und Treffen der Informationsplattformen Jugend, Alter und

Integration fanden nicht statt. Es war dennoch möglich, die Wirkungs- und Leistungsziele zu erfüllen. Die bereits vor der Pandemie eingeleiteten Massnahmen, insbesondere bei der Nachbarschaftshilfe, erwiesen sich als sehr wertvoll.

Ergebnis Leistungen

Leistungen	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Budget 2020	Differenz in CHF	Differenz in %
Wirtschaftliche Sozialhilfe	5'290'368	5'390'353	5'145'000	245'353	4,8
Kindes- und Erwachsenenschutz	- 104'614	- 56'522	- 50'000	6'522	13,0
Offene Kinder- und Jugendarbeit	227'000	198'513	201'000	2'487	1,2
Integration	399'676	399'135	408'000	8'865	2,2
AHV-Zweigstelle	2'692'932	2'698'071	2'794'000	95'929	3,4
Präventive Beratung	225'648	239'699	237'000	2'699	1,1
Alimentenwesen	53'115	- 7'482	72'000	79'482	110,4
Erbschaftswesen	132'163	126'173	149'000	22'827	15,3
Familienergänzende Kinderbetreuung	202'982	311'387	292'000	19'387	6,6
Alter	46'384	53'633	71'000	17'367	24,5
Total Globalkredite	9'165'654	9'352'961	9'319'000	33'961	0,4

Kommentar

Die Leistungsrechnung der wirtschaftlichen Sozialhilfe fällt netto 4,8 Prozent höher aus als budgetiert. Aufwandseitig stiegen die Fallzahlen und die direkten Sozialhilfeausgaben. Ertragsseitig waren die Einnahmen wie Rückerstattungen von Löhnen, Renten, Versicherungsleistungen, Stipendien etc. höher. Die Rückerstattungen aus dem Lastenausgleich erreichten das Budget nicht, da der Verteilschlüssel änderte.

Die Leistung Alimentenwesen schliesst netto deutlich besser ab. Dieses Resultat ist nicht zuletzt auf ein konsequentes Bewirtschaften der Fälle zurückzuführen. Per August wurde auf das Betreuungsgut- scheinsystem für Kindertagesstätten und Tageseltern umgestellt. Dies führte zu Mehrausgaben bei der familienergänzenden Kinderbetreu- ung, was sich auch im Vergleich zur Rechnung 2019 zeigt. Die Nach- frage aufgrund des Systemwechsels ist deutlich gestiegen.

Ergebnis Sachgruppen

Sachgruppen	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Budget 2020	Differenz in CHF	Differenz in %
Personalaufwand	3'083'375	3'169'617	3'243'000	73'383	2,3
Sachaufwand	252'070	296'876	352'000	55'124	15,7
Kapitaldienst	8'848	25'229	27'000	1'771	6,6
Transferaufwand	22'526'457	22'954'260	22'572'000	382'260	1,7
Übriger Aufwand	11'160	11'440	11'000	440	4,0
Transferertrag	- 12'874'344	- 12'563'513	- 13'674'000	1'110'487	8,1
Fiskalabgaben, Gebühren, übriger Ertrag	- 3'841'911	- 4'540'948	- 3'212'000	1'328'948	41,4
Globalbudget	9'165'654	9'352'961	9'319'000	33'961	0,4
Vollzeitstellen	24,5	24,7	24,8	0,1	0,4
Nettoinvestitionen	8'691	119'690	100'000	19'690	19,7

Kommentar

Trotz verschiedenen krankheitsbedingten Ausfällen liegt der Personalaufwand unter dem Budget. Beim Sachaufwand führten die wegen der Pandemie nicht realisierten Projekte zu den tieferen Kosten. Der Trans-

feraufwand und -ertrag sowie die übrigen Erträge betreffen sämtliche Leistungen der Abteilung Soziales. Hier sind Aufwand und Ertrag gegenüber dem Budget netto insgesamt ausgeglichen.

Fazit zur Leistungsgruppe

Die Leistungsgruppe schliesst sowohl in Bezug auf die angestrebte Wirkung wie auch finanziell gut ab. Beeinflusst hat das Ergebnis vor allem die Pandemie. Es war möglich, die durch die anhaltende Zunahme

von Unterstützungsfällen höheren Sozialhilfeausgaben mit Minderausgaben in den anderen Leistungen und insbesondere durch das sehr gute Ergebnis im Alimenteninkasso weitgehend aufzufangen.

«Wussten Sie, dass ...»

Präsidiales

- ... bei den Gemeindewahlen 2020 96,62 Prozent schriftlich wählten? Das heisst, von den 2'425 Stimmabgaben gingen 2'343 schriftlich ein, 82 Personen wählten persönlich an der Urne.
- ... sich rund 150 Personen über www.ittigen.ch/abodienste über Neuigkeiten der Gemeinde und Baupublikationen informieren lassen?
- ... vor den Neuwahlen der acht gemeinderätlichen Kommissionen das Durchschnittsalter der rund 60 Mitglieder bei über 50 Jahren lag? Die Kommissionen haben sich «verjüngt». Seit 1. Januar 2021 liegt das durchschnittliche Alter bei gut 45 Jahren.
- ... drei Ittigerinnen und zwei Ittiger im 2020 den 100. Geburtstag und mehr feiern durften?

Finanzen

- ... die Gemeinde in fünf Dienststellen mehrwertsteuerpflichtig ist? Es sind dies die Bereiche Wasser, Abwasser, Abfall, SBB-Tageskarten und Parkraumbewirtschaftung.
- ... in der Schule Ittigen über 652 iPads im Einsatz sind? Mit den Geräten können Schülerinnen und Schüler neue Lernmethoden erfahren und Medienkompetenzen aufbauen.
- ... der Bereich Informatik täglich zwölf Terabyte in das Backup speichert (1 Terabyte entspricht 1.000 Gigabyte oder 1.000.000 Megabyte)?

Bildung

- ... in Ittigen über alle Klassen verteilt jährlich während 68'000 Lektionen unterrichtet wird?
- ... alle Schulabgängerinnen und Schulabgänger letztes Jahr eine passende Anschlusslösung fanden?
- ... jährlich 100 Ittigerinnen und Ittiger gut 200 Kurse an der Volkshochschule besuchen?

Kultur Freizeit Sport

- ... das Freizeithaus Rütiwäldli 38 Mal vermietet wurde? Im Vorjahr waren es 92 Mal. Wegen der Pandemie kam es zu 42 Stornierungen. Das Freizeithaus war zudem teilweise geschlossen.
- ... die Gemeinde pro Kopf der Bevölkerung rund 25.80 Franken Beiträge nach kantonalem Kulturförderungsgesetz leistet?

Sicherheit

- ... in der Amts- und Vollzugshilfe im vergangenen Jahr 408 Zahlungsbefehle (Vorjahr 898) und 81 Gerichtsurteile (Vorjahr 85) zugestellt und 149 Personen (Vorjahr 215) dem Betreibungsamt vorgeführt wurden? Bedingt durch den Lockdown liegen die Zahlen im Vergleich zum Vorjahr tiefer.
- ... die Feuerwehr im Rahmen der 82 Einsätze insgesamt 1'348 Einsatzstunden leistete? Im Vorjahr waren es 71 Einsätze und 1'060 Stunden.
- ... die Kantonspolizei zusätzlich zu den Geschwindigkeitskontrollen mit dem gemeindeeigenen Radargerät Kontrollen an

acht Strassen durchführte? Dabei hat sie insgesamt 13'639 Fahrzeuge (Vorjahr: 11'769) kontrolliert und davon 1'055 Übertretungen (Vorjahr 783) verzeichnet.

Planung, Umwelt

- ... die Schwendimann AG in Ittigen jährlich rund 3'900 Tonnen Siedlungsabfälle (brennbarer Abfall inkl. Sperrgut, Grüngut/Speisereste, Papier/Karton und Altmetall) einsammelt und der Entsorgung oder Verwertung zuführt?
- ... die solare Stromproduktion der Photovoltaikanlagen auf dem Gemeindehaus und dem Oberstufenzentrum jährlich rund 125 MWh beträgt? Dies reicht, um 25 bis 30 Mehrpersonenhaushalte mit umweltfreundlichem Strom zu versorgen.
- ... die Gemeinde im Rahmen der Energieförderung 22 Verfügungen erlies und damit rund 242'000 Franken Beiträge zusicherte? Davon betreffen 90 Prozent das Umstellen von Anlagen und Energieeffizienz an Gebäuden und 10 Prozent Fördermassnahmen für Photovoltaikanlagen.

Hochbau

- ... es sich beim Neubauprojekt «Erneuerung und Erweiterung Schule Altikofen» um das grösste gemeindeeigene Hochbauprojekt der letzten 20 Jahre handelt?
- ... mit der PV-Anlage auf dem Dach des neuen Schulgebäudes Rain 25 jährlich rund 30'000 kWh Solarstrom produziert wird?
- ... das Bewirtschaften der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen jährlich rund 30'000 Arbeitsstunden beansprucht? Diese erbringen die Anlagewarte, das Reinigungspersonal und externe Dienstleister.

Tiefbau, Gemeindebetriebe

- ... der Stromverbrauch durch das Umrüsten der Strassenbeleuchtung auf LED in den letzten fünf Jahren um 53 Prozent sank?
- ... mittlerweile 876 Strassenlampen oder 71 Prozent der Strassenbeleuchtung auf LED umgerüstet ist?
- ... das Regenabwasser von rund 678'000 Quadratmetern bzw. 67,8 Hektaren oder rund 95 Fussballfeldern von privaten Liegenschaften und Gemeindeliegenschaften (ohne Strassen) in die öffentliche Kanalisation und somit in die ARA gelangt und hier unnötigerweise dem Reinigungsprozess zugeführt wird?

Soziales

- ... es in Ittigen trotz des Coronavirus im Vergleich zum Vorjahr 2019 16 Prozent weniger Todesfälle gab? Gegenüber dem Jahr 2018 sind es sogar 19 Prozent weniger.
- ... sich während und nach dem Lockdown 117 Personen für einen Einsatz in der Nachbarschaftshilfe meldeten? Dadurch war es möglich, 81 Personen in ihrem Alltag zu unterstützen.
- ... sich jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter der Kinder- und Jugendfachstelle wöchentlich rund einen halben Tag auf Social-Media-Kanälen bewegt, um mit Kindern und Jugendlichen im Austausch zu sein?

Auflage: 8'100 Exemplare
Herausgabe: Mai 2021
Druck: Druckerei Ruch AG
Papier: Refutura FSC (100 % Altpapier, CO₂-neutral)





Gemeinde Ittigen

Dienstleistungszentrum

Rain 7, Postfach 226

3063 Ittigen

Telefon 031 925 22 22

info@ittigen.ch

www.ittigen.ch